Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Die heimlichen Richter

Klauwell, Otto

Köln, 1900

urn:nbn:de:hbz:kn38-3215

Visual Library

Die heimlichen Richter

[redacted]

Lustspielopern

von

Otto Klauwell

Bibliothek
der
Hochschule für Musik.

R 1964

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik Köln
KN38$0000096320

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Bibliothek
der
Hochschule für Musik.

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
R/1964

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Bibliothek
der
Hochschule für Musik.

Die heimlichen Richter.

Lustspieloper in I Act

von

Hugo Friedrich

Musik

von

Otto Klauwell.

Op. 33.

Klavierauszug.

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
F 1810

B. C.
No. 3.

~~F~~ 1810

Rollen.

Franz Xaver Martl, Bauer vom Birkhof. - - Bass.

Anna, seine Tochter. - - - - - - - - - - Sopran

Anastasia, genannt Stasi, seine Nichte - - Mezzosopran. (Soubrette)

Wolfgang - Tenor.

Franz vom Moorhof - - - - - - - - - - - Bariton.

Nazi Wurzl, Hirt - - - - - - - - - - Spieltenor. (buffo)

Ein Knecht, Dorfbewohner, Urlauber,

Vermummte.

Ort der Handlung: In den Alpen.

Vorspiel.

Bibliothek
der
Hochschule für Musik.

Otto Klauwell. Op. 33.

Gemessen, aber nicht zu langsam.

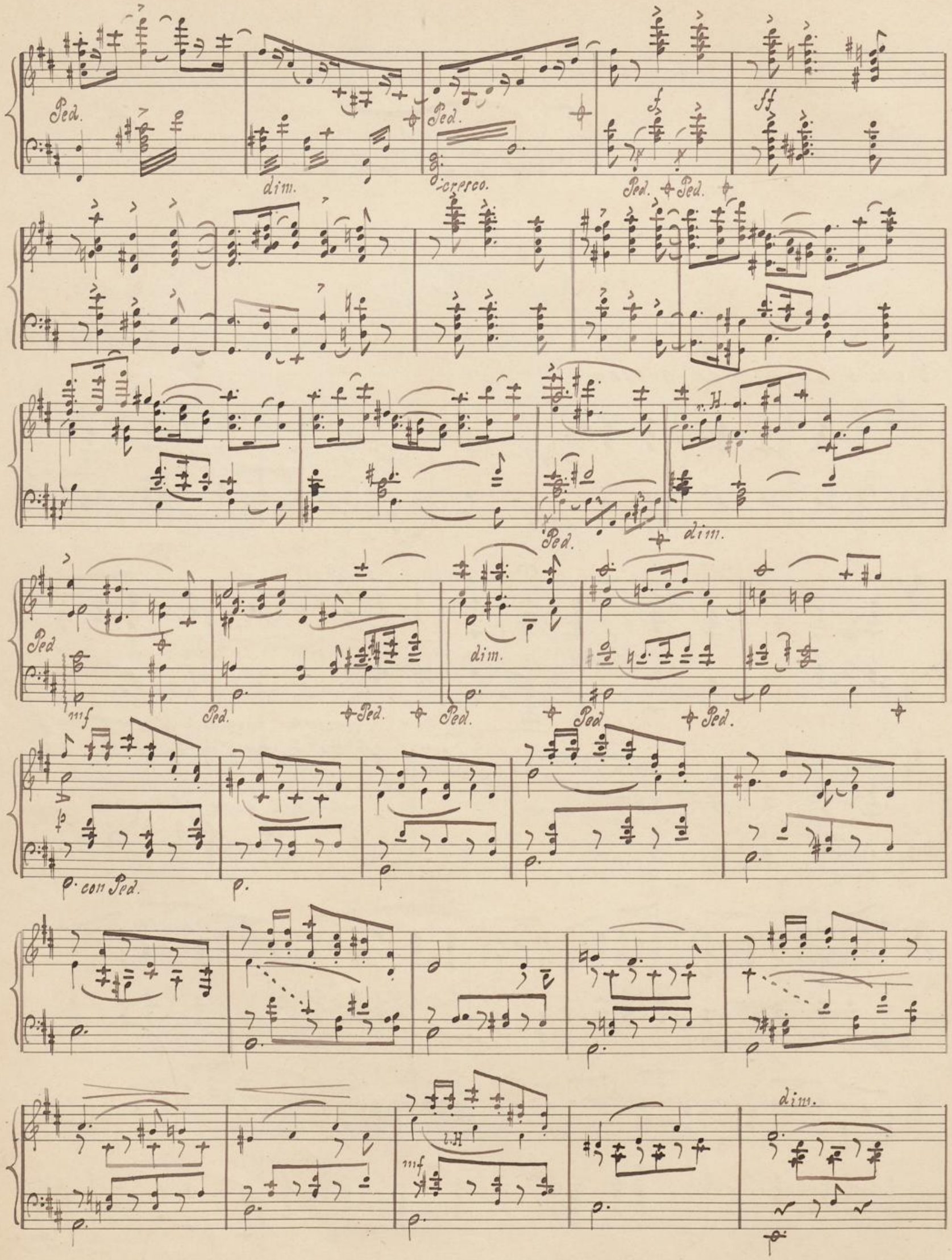
mf

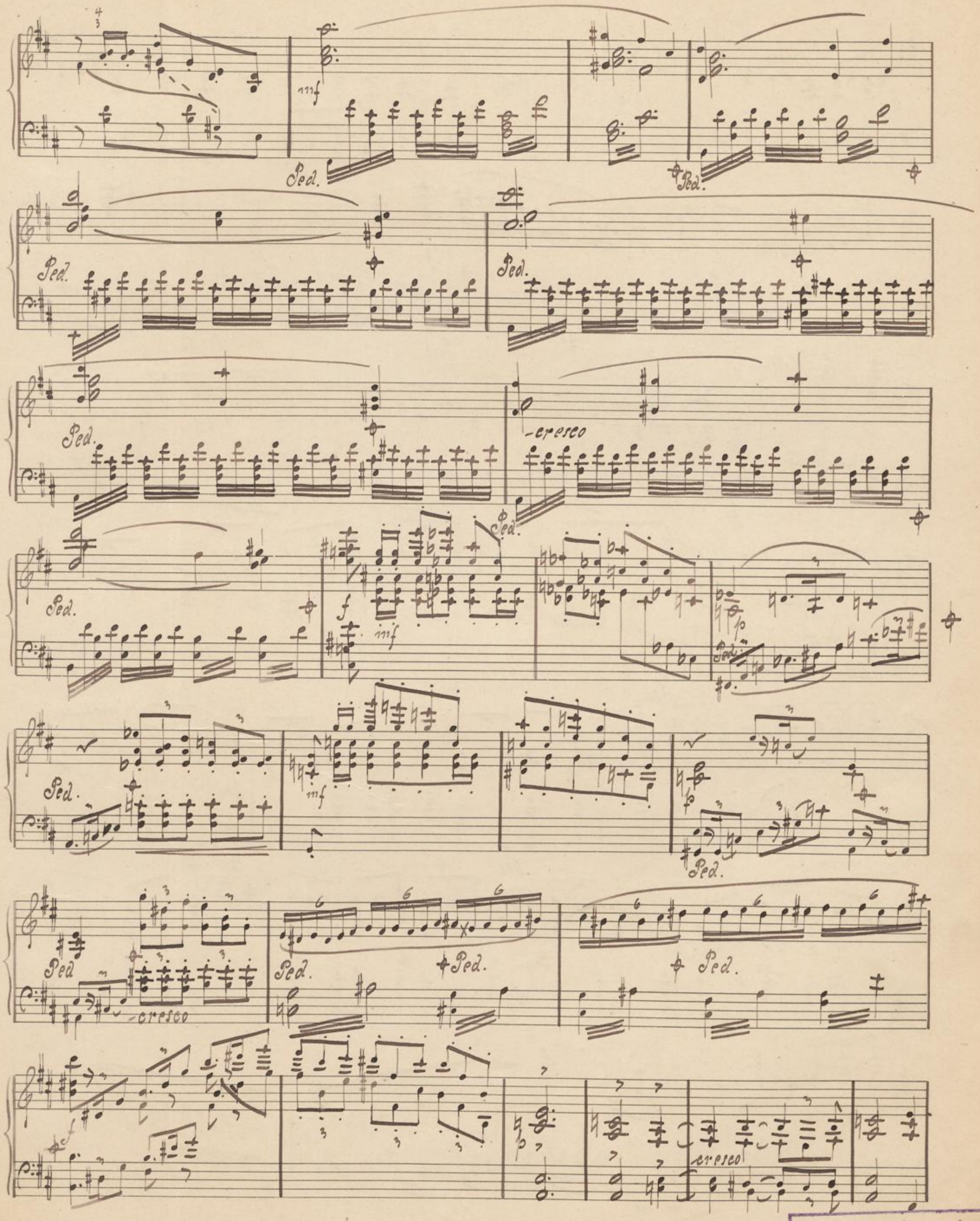
Ped.

f Lebhaft, aber gemessen.

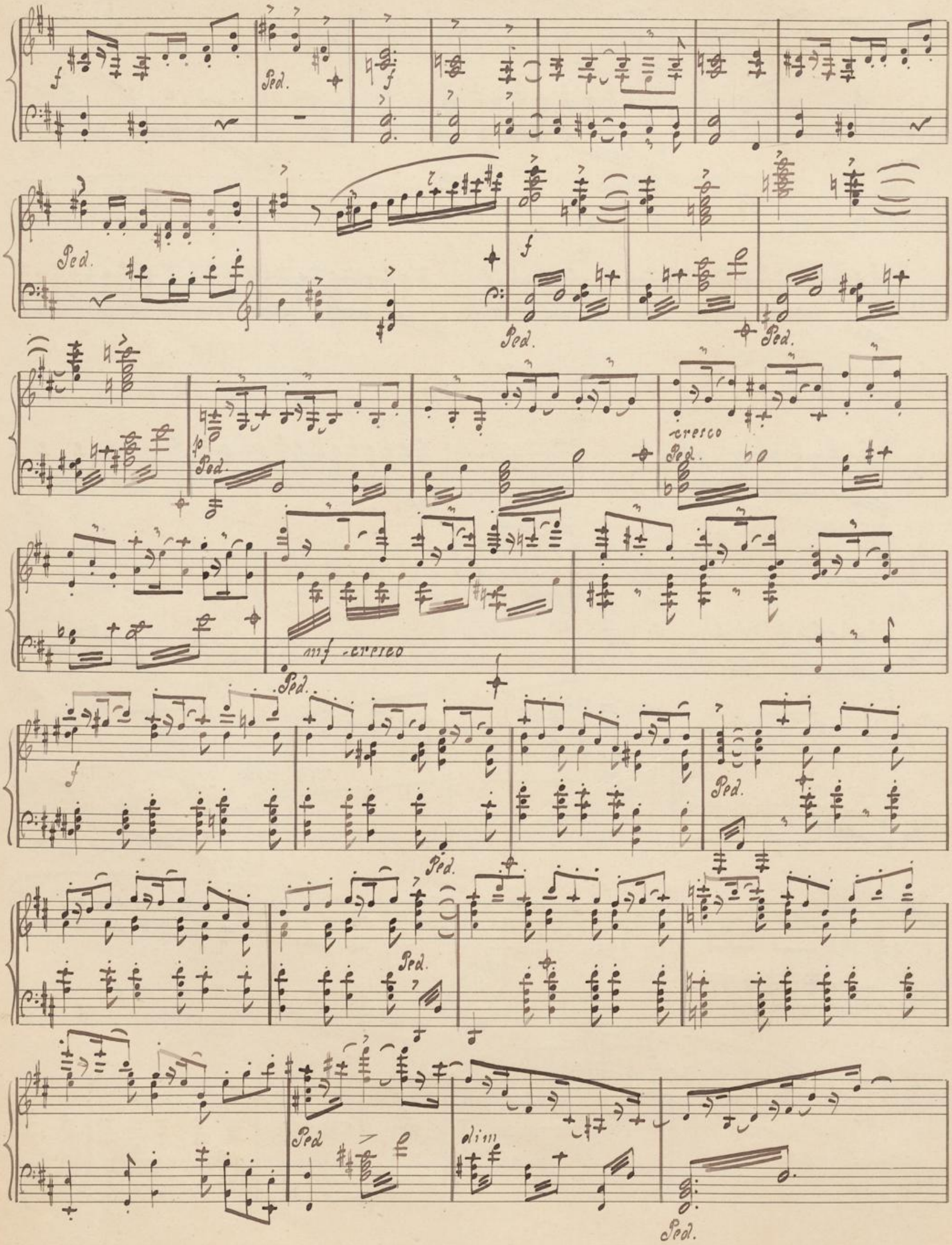
B. C.

Bücherei
staatl. Hochschule für Musik
Köln
F 1810

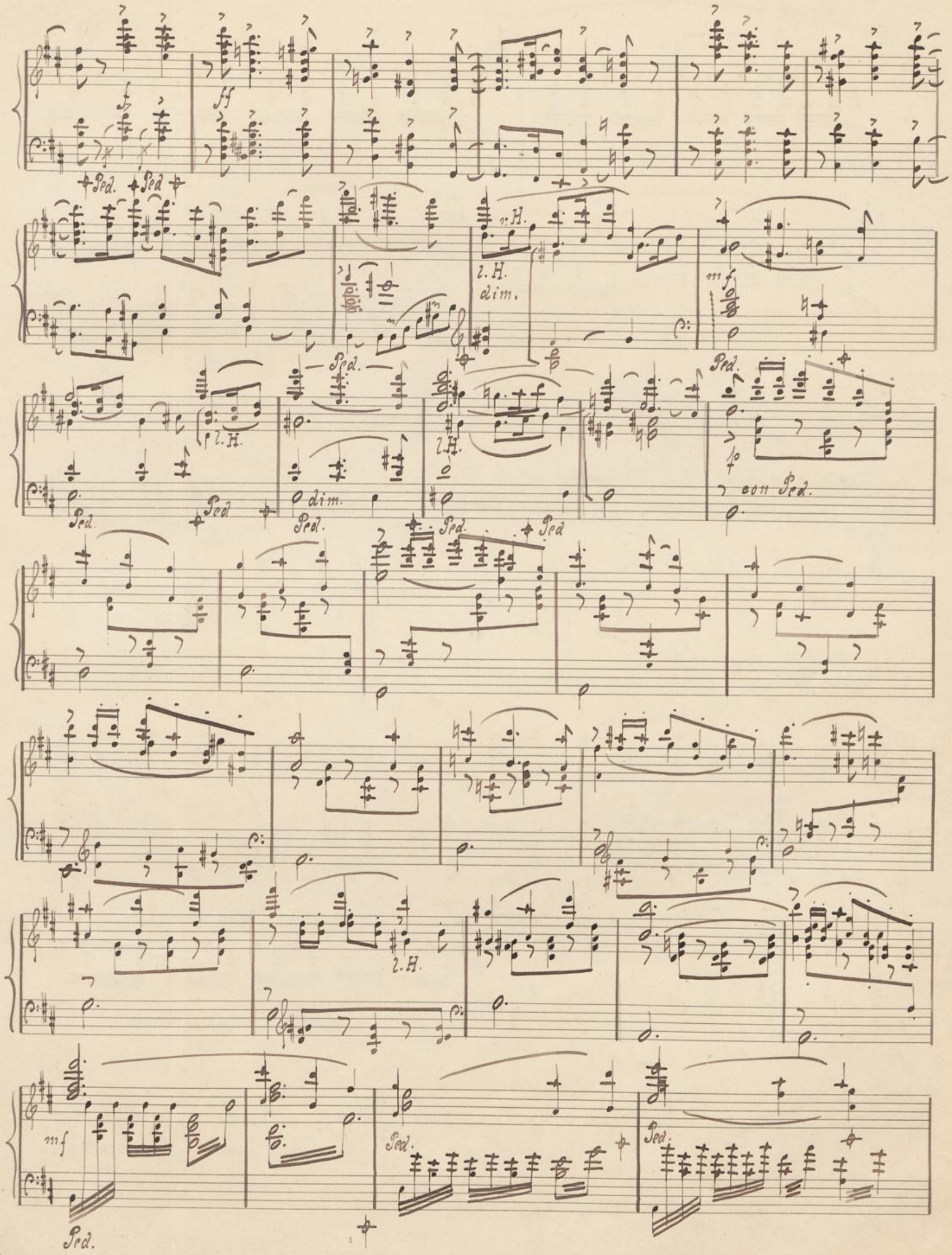

Ped.
dim.
cresco.
f
ff
r.H.
mf
p
con Ped.
l.H.



B. C.
No. 3.
Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
[redacted]



Hochschule für
Musik und Tanz Köln



B. C.
No. 3.

cresco

f

string.

Gemessen, aber nicht zu langsam.

Lebhaft, wie vorher.

f dim. p. cresco

Ped.

f

Ped. Ped. Ped.

Fine.

1ter Auftritt

V. L.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

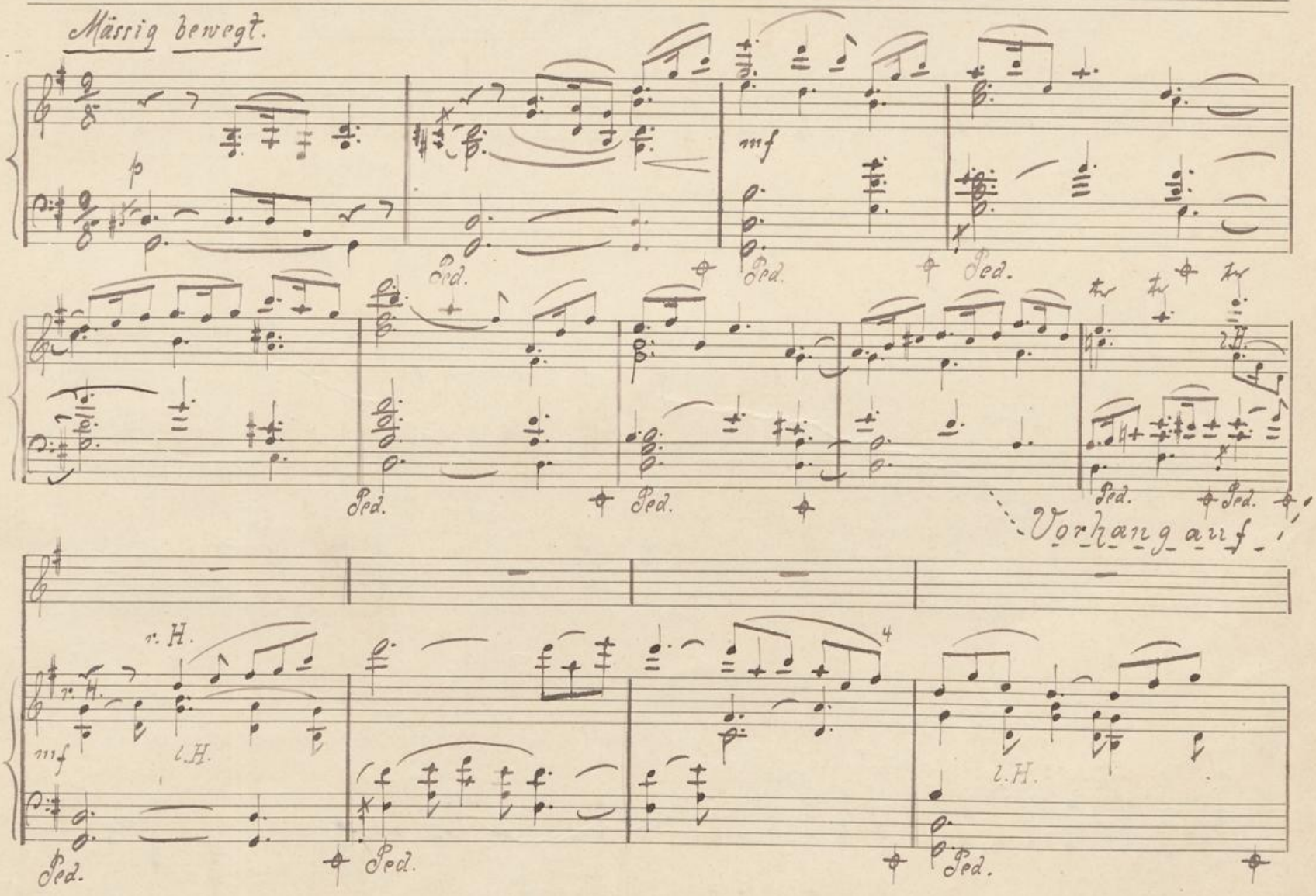
Die Bühne stellt ein Thal in den Alpen dar. Links der stattliche Birkhof. An das mit einer Altane versehene Wohnhaus schliesst sich nach links vorn ein Garten mit Laube, nach hinten das Hofthor, hinter welchem der Weg zu den übrigen Häusern des Dorfes führt. Rechts ein aufsteigender Bergwald, aus dem sich ein Fusspfad herabschlängelt. Im Hintergrunde zieht sich durch die ganze Breite eine etwa halbmannshohe Bodenerhebung, die sich links hinter den Birkenhof verliert, rechts an den Bergwald anlehnt. Ueber die Mitte dieser nach vorn sanft abfallenden Bodenerhebung führt ein Pfad in ein scheinbar auf der andern Seite liegendes tieferes Thal, jenseits dessen sich die schneebedeckten Hochberge erheben.

1ter Auftritt.

Nazi später Stasi.

Nazi sitzt auf einem Felsblock in der Höhe der Bodenerhebung neben dem Pfade, der aus dem Thale heraufzuführen scheint. Er hütet die Herde, die auf dem anderen Abhange weidend zu denken ist.

Mässig bewegt.



B. C.
No. 3.

Nonzi

Ho Braune, lauf nicht so weit. Bleib

-cresco

Ped. Ped. Ped

da!

(Bläst auf der Schwegelpfeife)

Das wird ei-ne Freud auf dem Birkenhof!

2.H.

mf

Zwei Jahr war die Anna in der

Ped. Ped.

(achselzuckend.)

Stadt, um brav zu stu-di-ren, der Bau-er hat's zahlt. Nun

Ped.

kehrt sie bald heim ich glau-be mor-gen - ich sitz auf der Lau-er schon mehre- re

Sag —

(blast wieder)

2.H.

da lau-fen sie

-cresco

schwingt die Geissel gegen die Herde

weg.

Geht her, du Braune!

legt die Geissel nieder und faltet die Hände

f dim

dim.

Und ich lieb' sie so sehr, sie war im-mer so gut!

Sie liebt mich si-cher vor al-len. Zwar ge-sagt hat sie's nie-doch ich fasse Mut!

cresc

Muss ich doch je-der ge- fal- - len - - lan! Ich, der Ig- -

-na-ti-us Pan- kra- tius Chry- so ste mus Wurzl!

f dim.

Er steht auf und wiegt sich nach r. in das Thal hinabblickend selbstgefällig in den Hüften. Stasi ist während der letzten Worte aus dem Hause gekommen, und tänzelt im Tacte von Nazis Melodie,

Stasi

ihm neckisch nachahmend.

la, la, la, la! la, la, la, la! Ach Na- zi, was bist du doch

B. C.
No. 3.

f schaut nachihr um, gerschmeichelt grinsend.

Nazi Stasi

schön! Gelt Wie mag sich das lie- be Vieh erst freun, dass sein Ge-bie-ter so statt- lich

Nazi (gekränkt)

ist. Das lie- be Vieh? Ich mein', ich bin zu Hö- herm ge--

Ped. mf

Stasi (in komischem Entsetzen herumlaufend)

=bo- ren. Bald werd' ich frein. Hül—— fe! Hül—— fe!

f etwas drängend.

Der Na—— zi will frein!

Wieder ruhig

doch nicht

Nazi: (steckt stolz die Rechte in den Brustteil des Hemdes)

et- wa mich? Hab' kei- ne Angst! Ich will hö- her hinauf.

(Stasi schlägt die Hände zusamen) Nazi. (vertraulich)

Du Stasi, kömt sie denn morgen? Die

Ped. Ped.

Stasi (eifrig)

An- na? Sie kommt! Und wie hab' ich mich ge =

:freut! Hier wards zu öd, der Bauer ein Gries- gram, die

V. S.

An- na sollt bringen den Son-nenschein.

cresco.

Ped. Ped. dim.

Und nun-ach Na- zi- sist zu trau-rig die

(in Schluchzen ausbrechend)

An- na soll hei- ra-ten!

cresco

mf

Hab' es erlauscht-

(schnell und heimlich)

Der Birkhof-bauer und Franzens

Va- ter, die ga-ben sichs Wort dass nächste O- stern der Franz u. die An-na werden ein Paar.

sf f

Ped.

Nazi

Ja ein Paar! (für sich)

Nazi (fällt vor Schreck hin sitzend)

Nazi

Was ein Paar? (für sich) Und die

Nazi

Und den Franz möchte ich. Wir sind uns doch schon so lan- ge

Nazi

Anna will ich. und sie si- cher mich, sie war im — mer so

Stasi

gut — . (schluchzt)

Nein, nein, das muss ich zu

Nazi

gut.

Nein, nein das werd' ich zu

hin-dern ~~suchen~~ verstehn.

mf

Stasi

hin-dern su-chen

Was kömt den bei-den Vä- ter n

Nazi

Was kommt den beiden Bauern ein, was komt den beiden Bau- ern

cresco

Stasi

ein?

Und wenn sie schelten to-ben, flu- chen den

Nazi

ein? (prahlt) Da hilft kein Schelten, to-ben Fle — chen, kein to- ben, die

Stasi

Franz nimt mir nie – mand, der Franz ist mein.

Nazi

An– na kriegt nie– mand, die An–na ist mein.

cresco

Stasi

Wenn das die

Ped. Ped.

Stasi

An-na hört zerweint — sie's Ge-sicht, und eher ruf ich das heim – lich Ge-

Nazi. (erschrocken.)

, richt! O Stasi, sei still, sonst kommt es an.

Stasi

sfz p

V. S.

Stasi (entschieden)

Und wenn er kommt? 's hat gu-te Leut, schützt Un-schuld u. Ge-rechtig-keit.

dim.

f

Nazi (heuchelt Mut) (in komisch verächtlichem Ton)

Die ~~nächtli-chen~~ Richter? Der Firlefanz! Die drei-ben Jasching und

Stasi (wieder mutwillig, sucht Nazi fürchten zu machen und reisst ihn während des folgenden hin u. her.)

Mummenschanz! Na-zi sei still, sonst kommt es an!

cresco

Ped.

mf

f mf f cresco.

Ped. Ped.

In finstrer Nacht, wenn niemand wacht,

dim.

Ped.

Kommt es her-bei!

-crescо

f

Ped.

furcht- bar Ge-schrei, Ge- -

f dim. -crescо

Ped. Ped.

-heul, Ge-krächz Ge- wim-mer ge- spen-sti-ges Ge- flim-mer!

f

Ped.

V. L.

Baum- lange Nacht- gesel- len,

f molto dim.

Ped.

mit Hör- nern, Zot- tel- fel- len! Furcht- bar Ge- schrei! Sie

cresco.

f

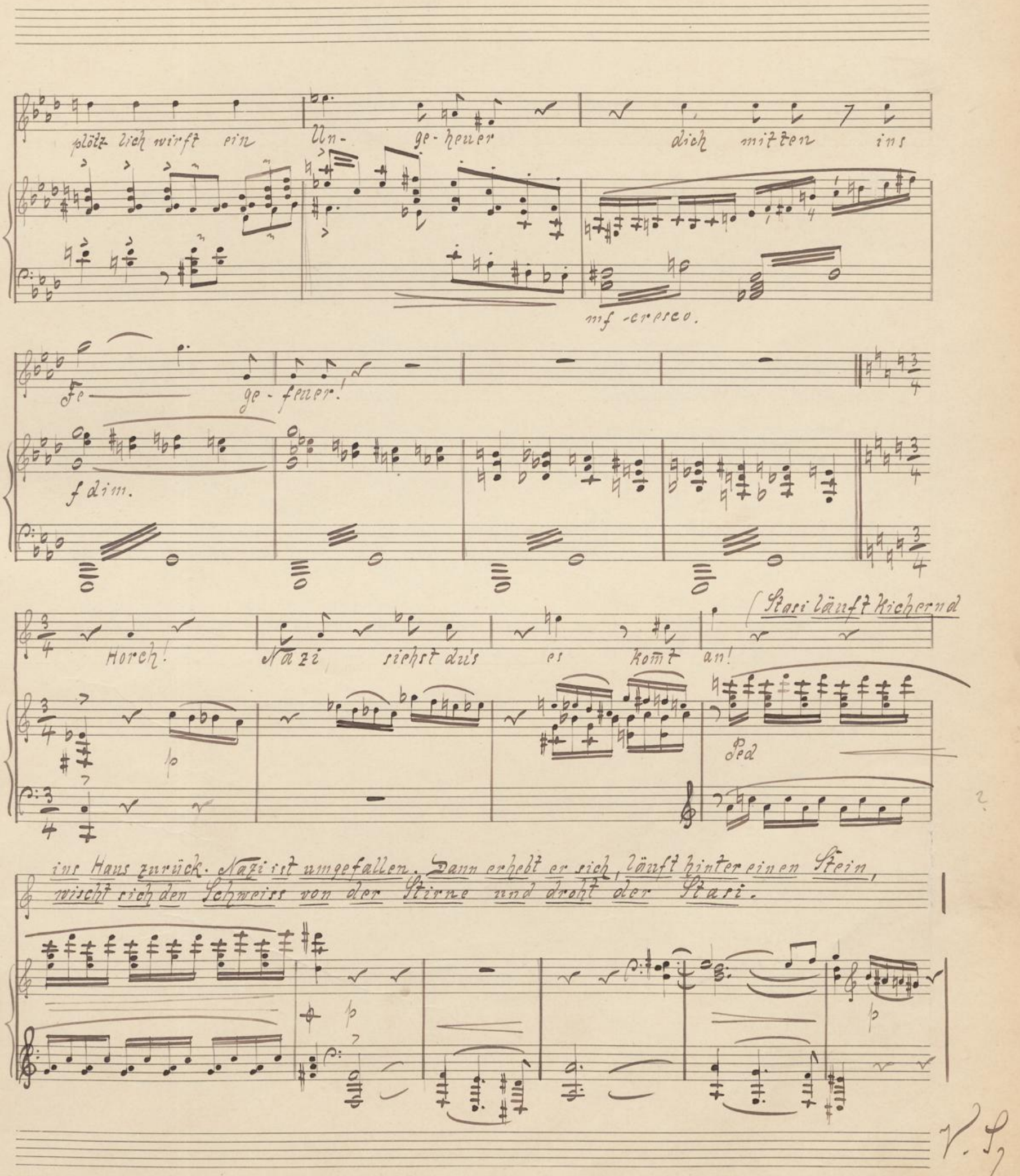
don-nern und rasseln, und tosen, sie spiessen u. quetschen und stossen. Das

mf

packt dich, das drückt dich, das hackt dich, das zwickt dich, un ol

cresco.

f


plötz lich wirft ein Un- ge- heuer dich mitten ins

Fe ge- feuer!

Horch! Nazi siehst du's es komt an!
(Stasi läuft kichernd

ins Haus zurück. Nazi ist umgefallen. Dann erhebt er sich, läuft hinter einen Stein, wischt sich den Schweiss von der Stirne und droht der Stasi.

V. S.

Nazi (atemlos)

Das lo- se Ding! Werd's ihr schon stecken! Mich den Ig-

(holt tief Atem)

: na- tius so zu- schrecken! Ach was! Ich bin Ig-

Ped.

(horcht nach rechts)

: na (stockt) : tius Halt! halt! Was läuft mir denn dort in den

p - cresc

Schuss?

(Er läuft nach dem Stein, hinter dem er sich versteckt.)

f

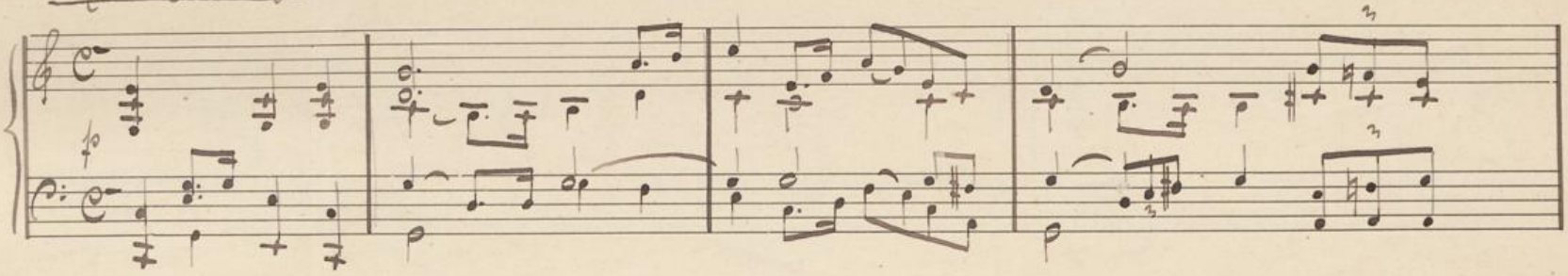
dim.

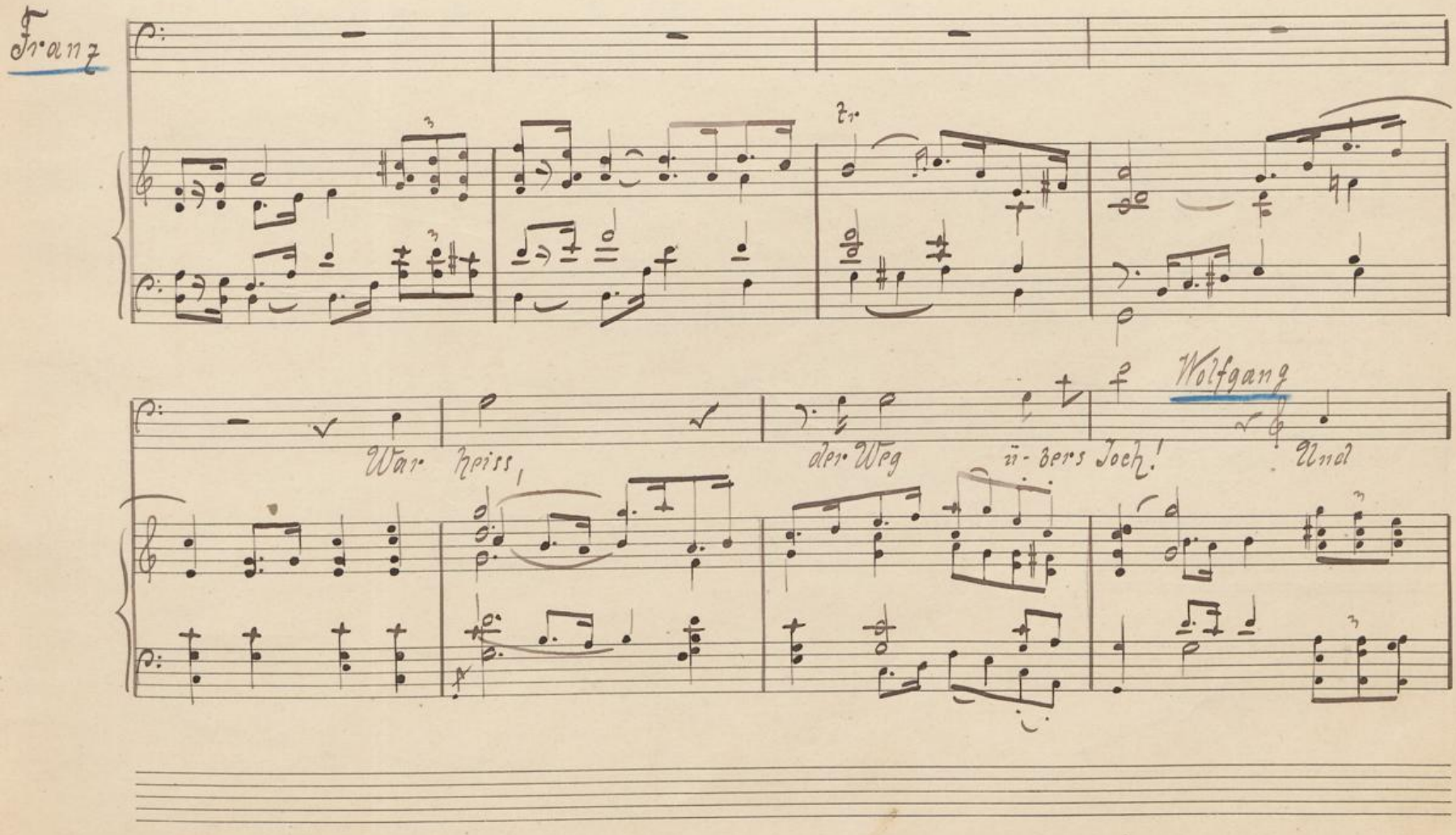
2ter Auftritt.

Wolfgang, Franz, Urlauber, Nazi, Birkhofbauer.

Wolfgang u. Franz mit einigen Urlaubern komen vom Bergwald herab. Sie recken sich und wischen sich den Schweiss von der Stirne. Franz trägt Soldatenmütze, Joppe und Soldatenhose, in der Hand Bündel und Stock mit Quaste Wolfgang in einfacher Gebirgstracht, die Joppe über der Schulter.

Marschmässig.





steil. (bleibt r. vorn im Wald u. betrachtet die Gegend besonders den Birkenhof

Franz (zu den anderen.)

Ho, ho Ka- me - ra den dar thut uns nichts! Zur

Hei - mat! Freu dich Sol - da - ten - Blut! Nach lan - gem Dienst wie wohl das

thut! Zur Hei - mat, zur Hei — mat! Da steigt sich's leicht, die

er - reicht

hoch - ste Spitz ist im Nu

Chor der Urlauber

Zur Hei - mat, zur Hei — mat!

Ped.

Ped.

Franz

Da-heim sind ich's Mä- del ob

Chor.

Da steigt nichs leicht die höchste Spitz ist im Nu — er- reicht.

Franz

mein sie noch denkt: Ge- lobt hat's die Stasi, ihr Herz mir ge- schenkt.

Chor

Da- heim sind ich's

Chor.

Mä- del ob mein sie noch denkt? Ge- lobt ha- bens al- le ihr Herz uns ge=

Franz

Juchhe! Juchhe! Juchhe!

Chor.

-schenkt. Juchhe! Juchhe! Juchhe!

Ped. Ped. Ped.

-cresco. f

Franz

Juch- he, Juch- he-!

Chor.

Juch- he, Juch- he, Zur Hei- mat! Freu dich Sol da- ten -

Chor

-thut!

Nach langem Dienst, wie wohl, wie wohl, wie wohl, wie wohl das

Chor

thut! Nach lan - gem Dienst, wie wohl das

Chor

thut

Die Urlauber ziehen während der letzten Worte
l. hinten ins Dorf. Man hört sie noch einmal
von weitem jauchzen. Franz tritt zu Wolfgang,
der wie aus Träumen erwacht.

Ped.

Wolfgang. (erregt)

Und das der Hof, wo ich Anna fänd

ruf string.

Franz (legt ihm lachend die Hand auf die Schulter)

wo ich um die Holde dienen will?

Einen unsichern

Wolfg.

Knecht bring ich da wohl dem Bauern. Von niedrer Stell erlang ich Gewissheit, ob sie noch

r. H.

denkt wie da ich schied. Nur kurz sei die Prüfung. Wird sie mich erkennen?

l. H.

Franz

In der Stadt sahst du sie und erkanntest sie gleich! So weckt auch wohl ihr das Gedenken dein

Wolfg. (gehoben)

Blick. Ja Freund, ich sah sie! Mein Herz schwoll ihr ent-ge- gen,

mf

als ich ihr ins An- ge sah. espn.

Auch sie schien be-

troffen Nun lustig Franz! Bald werd' ich sie sehn! Und

Ped.

B. C.
No. 3.

Franz

dann- Schau, wie sich das umkehrt! Ich bin nun frei, und du gehst- in

Knechtschaft als reicher Guts-herr und legst dich in Fesseln, so weich- so süss.

(neckend)

Wolfg. (lachend)

Das En- de lohnt's! Hüt' nur mein Ge- heimniss!

Franz (herzlich)

Bau fest auf

Nazi kommt vorsichtig nach vorn

mich!

Nazi

Was will der, der Spatz hier?

Franz

I schau doch der Nazi!

Nazi (gravitätisch)

Ich bin Ig- natius- Pan-

Kra- ti- us

Chry so sto mus

Wurzl (Wolfg. u. Franz lachert)

Franz

Und ich der Franzl, Ui- je!

Nazi

Bist wohl gar ein Stadtfrack

worden?

Wo hast denn dei- ne vie- len Or- den?

V. S.

B. C.
No. 3.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Franz

He Na- zi! Da laufen die Kühe davon! (Nazi schreit

und läuft entsetzt nach hinten. Als er sieht daß er gefoppt ist droht er den beiden. Wolfgang

dim.

und Franz lachen und gehen auf den Birkenhof los, aus dessen Hausthüre der

fff

Birkhofbauer tritt.

tr

Ped.

Franz

Grüss Gott, Birkhofbauer!

Da bring ich dir anstatt den neuen Knecht, von dem ich dir

schrieb.

Bauer. (schüttelt ihm die Hand)

Bist glücklich heim

vom Heeresdienst?

Nun gilts wieder schaffen. Da solls nicht fehlen.

Franz

Und

Bauer (zu Wolfgang)

Du Will kom-men!

Führ dich gut.

(Er giebt ihm die Hand u. winkt ihm zu folgen. Beide gehen in den Hof. Franz links ab ins Dorf.

V. S.

Nazi hat von reinem Steine aus Teils auf die

Reden der drei gehorcht,
teilt den Pfad hinabgeschaut.)

Nazi.

Was soll das? Ein neuer Knecht? He? Hat gar nicht so knechtisch

f

dreingeschaut! (Legt den Finger an die Nase) Ist der Bauer blind, wird Na-zi schon

(wichtig)

wachen. Bin doch Ig- na-tius Pan- kra-tius

f

Chrysostomus Wurzl.

f dim.

Er versucht wieder auf der Schwegelpfeife zu blasen, plötzlich ertönt aus dem

Ped. Ped. Ped. Ped.

Thale herauf Gesang u. Jodeln, Anna (hinter d. Scene)

das sich wiederholt. Nazi horcht immer aufgeregter u. stürzt dann in der einen Hand die Schwegelpfeife, in der andern den Hut schwenkend in den Hof

Jodl dui ri - i rui dui a di ruidui a - i

Ped. molto dim.

ruidui a, huldi jodl dui ri, huldi jodl dui ri - i - ridl, lidl li ria dui ri di

ria dui ri - i riai riai riai

rall - - -

V. S.

Viertel wie vorher.

a

p. cresco

Ped. Ped.

Nazi

Hol- ari- o

Ped. Ped.

D'Nandl kömt, d'Nandl kömt! (ab.)

3ter Auftritt.

Anna, Bauer, Stasi, Nazi, Dorfbewohner.

Anna in ländlicher Tracht, erscheint auf dem Thalpfade, ein Knecht der ihr Reisegepäck auf dem Kraxen trägt, geht auf ihren Wink grüssend in den Hof. Anna bleibt oben stehen, breitet die Arme gegen den Hof und gegen die Berge aus, kniet mit erhobenen Armen, zum Himmel blickend, nieder und steht wieder auf.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Derselbe Tempo.

f

Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Anna

Ped. Ped. Ped.

dim. Grüss

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Anna

Gott! Grüss Gott dich, trau - te Hei - mat!

cresco

Ped.

Jauchzend - hebt sich die Brust — in Won - ne,

f dim. p

seh' ich der Ber- ge ge- wal— tige Höhn, seh' ich den See, die

cresco dim.

Ped.

Wäl— der die Mat-ten, seh ich das stil- le, trau— li-che Thal,

Lan— ge, ach lan-ge

währ-te die Trennung, sah ich dich, ten-re Hei-mat, nicht. Zeigst dich nun wie-der den

staunenden Au gen, zeigst dich im Glanz deiner Herr- lich-keit —.

Lass' hier mich en-den des Le-bens Lauf! Grüss Gott traute Hei-mat nimm — mich

Anna.

(Kommt mehr nach vorn r.)

auf

Grüss Gott!

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Grüss Gott dich, teures Va- ter- haus! —

cresco

dim.

Ped. Ped. Ped.

Hei — lige Stät- te, da mich als Kind einst Va- ter und Mut- ter dem

cresco

Le — ben erzo — gen, still liegst du da, das fröh- lich durchhall- te

dim.

Ped.

Kin — der - ju - bel, der El —— tern Lust!

molto espress.

ff dim.

Ped. Ped.

Mahnst du mich ernst der sehmerzli- chen Zeit, da —— von uns — die

Ped.

Mut - ter schied, Hör - test der Teu - ren letz - te Seuf - zer, uns - re Kla - gen

(bedeckt die Augen mit der Hand dann frei)

hör - test du Birgst du den Va - ter, gieb ihn heraus! Grüss

mf

V. S.

(Der Birkhofbauer erscheint in der Thüre)

Gott, grüss Gott dich Va — ter- haus!

8va

f

Ped. Ped. Ped. Ped.

Anna (jauchzend)

Va — ter!

Bauer (gerührt)

Mein

Ped.

mf

Etwas belebter.

(Nazi kommt mit Kari hinter dem Bauern hergestolpert und ruft die Leute vom Hofe und draussen herbei, die wie eilig von der Arbeit weggelaufen kommen, und ihre Freude ausdrücken.)

Bauer

Kind —!

Das nenn' ich ei- nen Ue- berfall!

f

Ped.

Anna

Gelt?

Mor- gen

wär ich fest- lich em-

f

Ped. Ped.

(Sie umarmt auch die Stasi)

Bauer (mit Nachdruck)

- pfangen

Ein schö- nes Fest hatt' ich er-

Ped.

Anna

- dacht

Nun hast du mich schon heut'?!

(Umarmt u. küsst ihn.)

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Anna (zu den andern)

Das Fest folgt nach.

mf

Ped. Ped.

Für mor- gen lad' ich euch al — le ein! Wenn die

Ped.

V. S.

Anna

An- na kommt, solls lu- stig sein.

Anna geht mit dem Bauern und Stasi ins Haus. Die andern jauchzen ihr nach.

Chor d. Dorfbewohner. S. A. T. B.

I. Tempo.

Chor.

Ein

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

mf

Birkhof ein Fest!

Chor

Fest ein Fest auf dem Birkenhof hof! Am En- de gar Ver- lo- bungsfest?

f Achtel wie vorher.

Chor

Nazi will sie wegdrängen.
Sie sparren mit ihm und
umtanzen ihn schliesslich.

Wenn die

Chor

Sonn' scheint, tanzt das
Eis auf, wenn das
Herz froh, wallt es
heiss auf, wenn der
Vo- gel baut ein

Chor

Nest
selbst im
Birkhof gibts da
Fest,
wenn die
Sonn' scheint,
ja Fest!
wenn die Sonne

Chor.

taut das Eis auf, wenn der Vo- gel baut sein Nest,

scheint taut das Eis auf, wenn der Vo- gel

Chor.

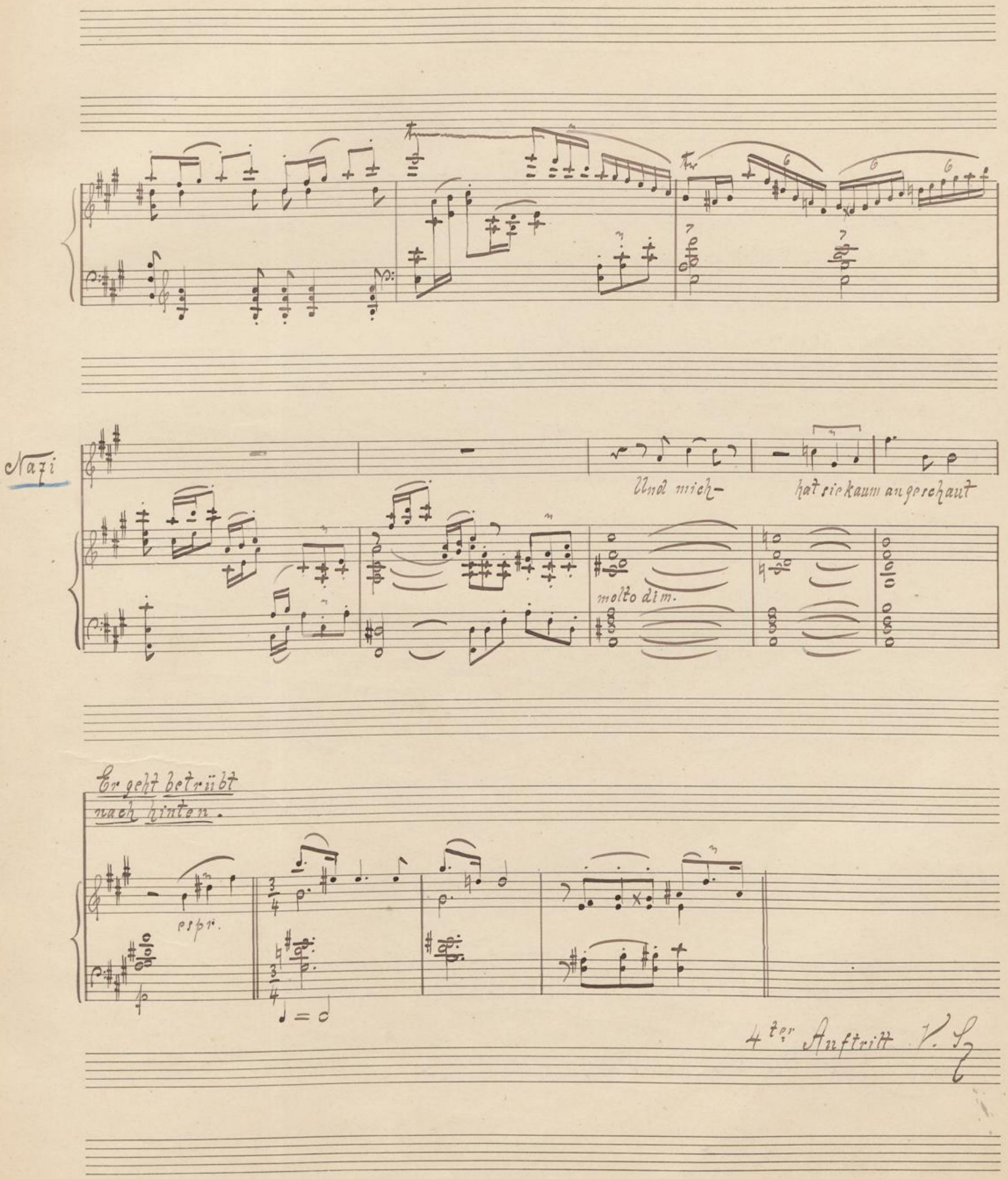
selbst im Birk- hof gibts da Fest, selbst im Birk- hof

Chor.

gibts da Fest?

(Sie laufen lachend nach l. davon. Nazi ist sehr niedergeschlagen, in der Mitte stehen geblieben und faltet reuevoll die Hände.)

sempre f

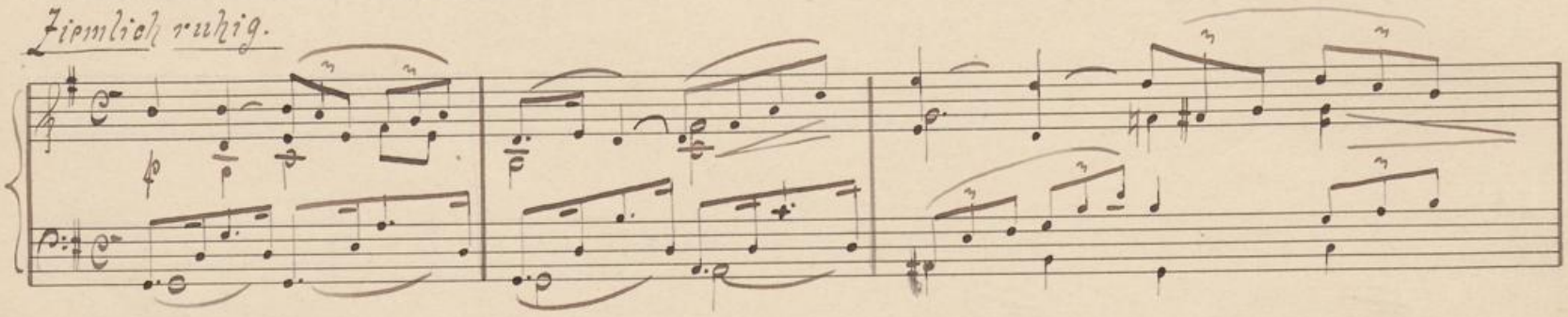

Nazi
Und mich-
hat sie kaum angeschaut
molto dim.
Er geht betrübt
nach hinten.
espr.
4ter Auftritt V. S.

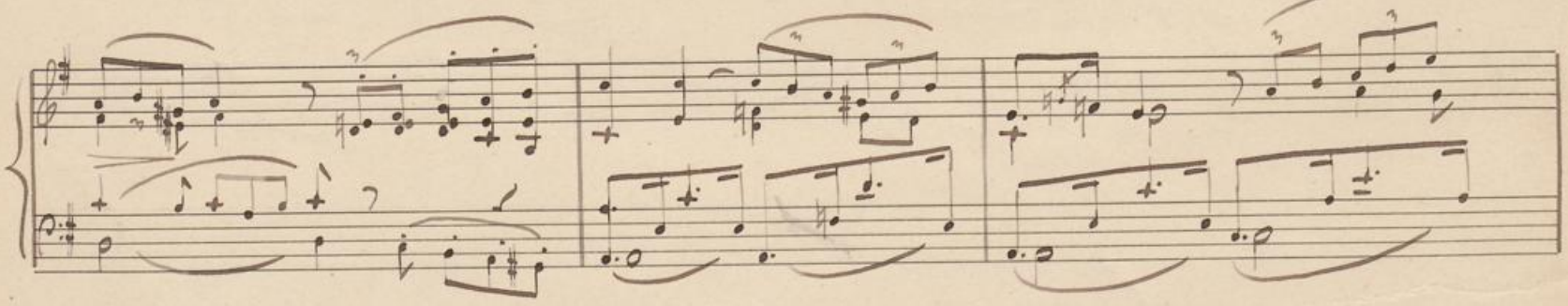
4ter Auftritt

Anna, Bauer, Stari, Nazi.

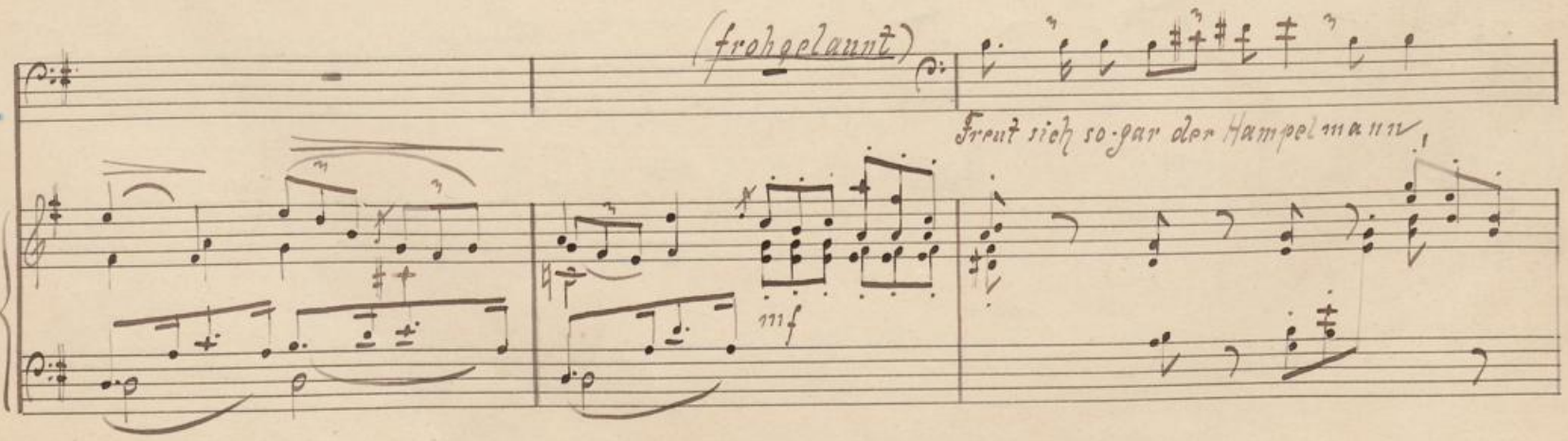
Anna, in Haustracht ohne Hut, und der Birkhofbauer kommen aus dem Hause und setzen sich in die Laube. Nazi steht schwermütig nach Anna schielend da; als diese ihm freundlich zunickt, läuft er hocherfreut davon.

Ziemlich ruhig.





Bauer



(Stasi bringt eine Schüssel mit Milch für Anna.)

Stasi

dass du nun wieder bei uns bist

Zur La- bung da-

(Anna nickt ihr dankend zu und trinkt einige Male

=heim!

Stasi

Nun ruh' dich bei dem Va-ter aus. Für

heut noch füh-re ich das Haus, wie ich so lang für dich ge-than,

(Sie nimmt die leere Schüssel und eilt freundlich nickend ins Haus.)

Anna (ihr nachrufend)

und mor- gen trittst du die Hers- schaft an

Wie

V. S.

Anna

Bauer

dank' ich dir! Ja, treu hast sie doch die zwei Jahr' hast du mir ge-

= fehlt — In der Stadt zu ler- nen was gut und schön —

Anna (legt ihren Arm um seinen Hals)

das war dein Wil- le. (weich) Mir war's hier einsam. Auch mir war oft bang nach der Heimat und

(Steht in innerer Bewegung und schaut träumerisch gen Himmel.)

Dir. Und doch hab' Dank, dass du mir's er- laubt.

esp

Ped. Ped. Ped Ped

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Ei- ne neu- e Welt ging mir — dort

cresco

dim.

Bauer (gutmütig lachend)

auf eine Welt von Wun- der! Wurdest wohl selbst ein Wunder dort?

mf

(Sie umarmt ihn stürmisch)

cresco.

f dim.

molto rit

Bauer.

Die Last wird hier zu schwer- Hilf' du! (steht auf)

Ped. Ped.

V. L.

Ei- nen Sohn hab' ich nicht der den Hof mir be-

Anna

Bauer (bestimmt)

:sor - gt - hab' einen — Tochter mag mir erlesen / Was sagst du Va-ter? Ein stattlicher

Anna

Bursch, der Franz — vom Moos-hof, der wird dein Mann. Va- ter!

Bauer

Anna

der Moos-hof-bauer- hat mein Wort / Um Got-tes Wil- len! Sprich nicht im Ernst! Ich

Kann nicht – mein Herz – // Bauer Oho! pfeift daher der Wind? // Anna (erregt) Und den Moos-bauer

f mf

Franzl? Den mag ich schon gar nicht, gar nicht gar nicht! (stampft mit dem Fusse) Bauer (grimmig) Schaut da das

f Ped.

Wunder heraus! Anna Einst rang ich dort un-ten im See – mit dem To-de,

Ziemlich langsam.

dim. e rit p

Ped. Ped.

(mit flehendem Blicke)

Da ret-te-te mich ein star-ker Arm – den Le-bens-ret-ter ver-

Bauer

Anna (in Sinnen verloren)

= gass ich nicht? Wer ist der Retter?

Ich kenn' ihn nicht – er ent=

Schneller

Ziemlich langsam.

molto cresco

dim. e rit

schwand – meinen Blicken – nach langer Zeit sah ich ihn wohl in der Stadt sind erst

Bauer Anna

Bauer (ernst)

we- ni- ge Ta- ge? Ha! Doch weiss ich's nicht.

Ei- ne

Wieder schneller

Lie- be, die – du im Wasser gewannst, ein Wer- ber, den du gar nicht

Anna (in höchster Angst)

Kennst ei- nem Un be- kannten wirfst- du dich weg? // Va =

ter. Groll deinem Kin- de nicht! (weich) Denk an die Mut- ter!

dim

Ruhig

mit - - - -

Denk an das Lied — das sie uns einst sang!

cresco

dim.

Ped.

Gemessen aber nicht zu langsam.

rit. Es sin- gen die Lie- der aus al- ter Zeit — vom

V. S.

Lie- ben vom Wer- ben mit Leid und Streit. Ach e — wig

= jüngt sich Wer — ben und Lie — ben.

mf

Ped.

Anna

Und siehst du zwei Her- zen in

Bauer

Bauer (für sich)

Mein Lieb — stes, mein Kind von

Ped.

Anna

Lie- bes - leid — sei gü - tig mit Trost — und Hülf - fe be-

Bauer

Un- heil be- drohtt — mit fester Hand wehr' ich schlim — mer

reif be- glückend um- strahlt dann auch Dich — ihr Lie- ben auch

Mef. Als Schutzgeist wal- te des

cresco.

dich — ihr Lie — ben!

Va- — ters Lie — be!

mf

Ped.

cresco. e accel.

mf

Ped. Ped. Ped.

V. S.

(aus dem innern Kampfe zwischen Starrsinn u. Weichheit jäh auffahrend.)

Bauer.

Des Va— ters Liebe, des Va— ters Schutz mein

Die Viertel wie vor dem Eintreten des 6/8 Tactes.

f

Ped. Ped. Ped.

Wil-le hat beides dir ver-bürgt. Dem ei- ge- nen ent-

Ped. Ped.

sagst du fortan, ich wei-se dir den Le- bensweg.

Ped. Ped. Ped.

Das ist mein Wille! Du fügst dich ihm! Ich bin hier Herr

Ped.

Er dreht sich mit dem Fusse stampfend kurzum und geht mit starken Schritten in das Hofthor. Anna thut einen lauten Schrei und sinkt weinend ins Knie.

Anna

mal du ge-horchst! Va- ter!

mf cresco

Ped.

f

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

dim.

Nazi hat während des Letzteren gehorcht und kommt nun zaghaft vor, Anna in seiner ungeschickten Weise zu trösten.

Ped.

Ped.

V. S.

Ped. Ped

Nazi

Ruhig.

Grüss Gott Nandl! Du

(Anna erhebt sich entschlossen und reicht ihm die Hand
die von Nazi wonnetrunken und umständlich an die Lippen führt)

wardst wohl in der Stadt gar fein - z.

Ped.

Anna.

Nazi (entzückt)

Nicht so fein, dass ich nicht noch fest auftreten kann, du gu- ter Kerl! Ach Nandl -

Anna (wie zerstreut)

Gelt? We- gen des Franzl, der Va- ter war hart - Ja Nazi, den Franz nehm ich

cresc

dim.

Ped.

nicht, weil ich ei-nen an- dern—

(Sie schlägt sich erschroecken auf den Mund setzt sich und stützt den Kopf in die Hand. Nazi hat das auf sich bezogen und springt um her)

cresco

Ped.

Nazi

Ach un- be- sorgt!

Den

Franzl bring ich wo anders un- ter und ge- gen den Va- ter helf

cresco

Ped.

ich dir schon

(gespreizt)

bin doch Jg -

f

Ped.

na-tius, Pan- kra-tius, Chryso- sto-mus Wurzl.

(Er bricht eilig auf, für sich)

Sie liebt mich, sie

liebt mich, sie liebt mich – (autsch!)

-cresco

sf

5ter Auftritt

Anna, Wolfgang.

Wolfgang kommt mit einer Tracht Holz aus dem Hofthor, die er (wie im vorigen Takt) so hinwirft, dass Nazi beinahe getroffen wird. Nazi schreit und läuft l. ab.

Dasselbe Tempo

dim.

mf

Anna

(streng)

Was that – dir der Ar- me?

(Wolfg. blickt ihr in tiefer Bewegung in die Augen. Sie erschrickt. Er geht ins Haus.)

espr.

Anna (bestürzt)

Was war das? Mein Gott! Diese

Agitato

Ped.

Aehnlich-keit! Der Blick dieser Au-gen – ein fer- ner Traum!

Tempo primo

Wie dort in der Stadt, so strahl-ten sie hier, doch er in Knechtsgestalt!

K. H.

Anna.

Sie geht sinnend in die Laube

Finstre Nacht um-fing mich einst To — des=

=schauer durchrieselten mich.

l.H.

Da, ein

Ped.

Ped. cresco

Wun- der

Von fer - ne

dim.

Ped.

Ped.

strahlt bre- chendem Au- ge der ret- ten- de

Ped. Ped.

Stern!

f

Ped. Ped. dim. Ped.

Feind- lich droht von Neuem die Nacht, hülf- los

p sfz

bli- cke ich za- gend um- her. Bleibt das Wun- der, das ret- tende Fern?

Ped. mf Ped.

Naht mir kein Hel— fer, strahlt mir kein Stern? Hülf- los bli-cke ich

Ped. Ped.

za— gend um-her.

(Wolfgang ist während der letzten Worte an die Laube getreten, an die er sich lehnt)

cresco

Ped. Ped.

Wolfgang. (unbeweglich)

Und ge-schä- he das Wun-der? Und kä— me der Hel- fer?

f mf

Anna. (erschrickt freudig. Dann halb freudig, halb furchtsam abwehrend)

Was kümmert's dich? Thu dei-ne Ar-beit!

Wolfg. (mit verhaltenem Entzücken, unbeweglich.)

Der Fau- le

f mf p

bekam der Herrin Gruss – verdient der Ar- beitsa-me ihn nicht?

mf

p

poco rit.

Anna

[mit wachsendem Zagen]

Was wollt – ihr von mir? Ein Wun-der euch Kün-den!

Wolfg.

Anna lauscht

Sehr ruhig.

p. espr.

mit wachsender Erregung.

rall. - - - - - - -

Ballade u. Duett.

Ziemlich gemessen

cresc

f dim

Ped. Ped. Ped Ped.

Wolfgang

Dort

V.

Ped.

Wolfgang

un-ten am Ha-le am blau-en See

Ped.

spielt' einst am U- fer ein Mäg — de- lein.

espress.

Ped.

Da zog die dö — le

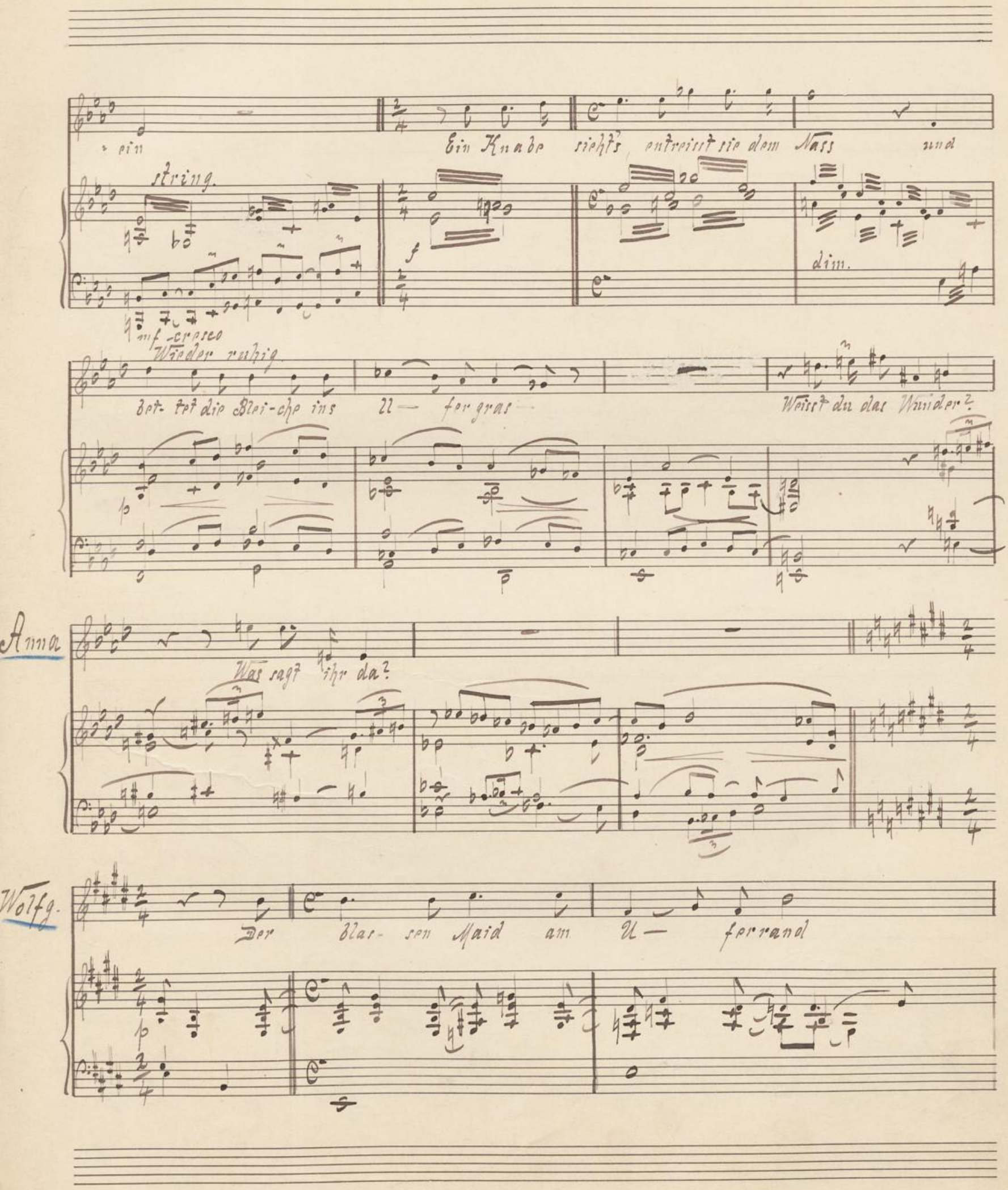
cresco

Ped. Ped.

Was- ser- fee — die hol- de Maid zu sich her —

dim.

V. 2


ein
Ein Knabe sieht's, entreisst sie dem Nass und
string.
mf cresco
dim.
Wieder ruhig.
bet- tet die Blei-che ins U— fer gras
Weisst du das Wunder?
Anna
Was sagt ihr da?
Wolfg.
Der blas- sen Maid am U— ferrand

streicht aus der Stirn er das lich- te Haar, pflegt sie, der fast das Le- ben schwand bis

staunend sie öff-net der Au- gen Paar. Da küsst er sie auf den blei- chen Mund und

2. H.

poco cresco. mf

jauchzend, jauch — zend, jauch- zend küsst- er sie ge-

= sund. Weisst du das Wunder? Nur Ei- ner weiss, was treu sich bewahrt!

Anna

(blickt ihm forschend ins Auge)

Ped.

Der Knabe ent- schwand - -

cresco

f dim.

Ped. Ped. Ped. Ped.

Wolfgang

Der Kna- be zog in die

Welt hin- aus

Die lieb li- che Maid blieb am

Ped. f

See zu- rück

cresc

Ped.

Ped. Ped

Hochschule für Musik und Tanz Köln

In hei — sser Son- — ne, im

-cresco

Sturmge- braus, treu hü-tet er sein Her — zens —

f dim. p

= glück. Das Seh — nen al- les ü- ber =

Ped.

= wand, das Seh- nen al- les ü- ber-

: wand, ein Herz

Ped. Ped.

— das and're wie — der - fand, das and're wie

Anna (in steigender Erregung.)

der fand. Nun preise das Wun- der! Dies

Ped. f Ped.

Au - ge, so strahlt' es mir in der

V. S.

Not, so wie es jetzt mich wie- der durchdringt. Dies

Au- ge, das ich nim- mer ver- gass, dein

ist es, Wolf- gang! du kehrst zu-

=rück - Wolf gang! Wolf- gang - das-

p. cresco

(Sie umarmen sich stürmisch.)

Wolfg.

Wun — der! Jetzt halt ich dich

Doppelt so schnell.

f

fest, die heiss — ich er- sehnt, o An- na An- na, mein ein — zig

Ped. Ped.

Lieb'! Dich schüt - ze ich stark vor

Ped.

Anna

al — ler Ge- fahr, nun findest du Frieden in mei — nem Arm. Jetzt

Ped.

V. f.

Anna.

lach' ich der Not, die schwer- mich be- drängt, ich ken- ne- den Hel- fer, der

ihr mich ent- reisst — Des Her- zens Seh- nen

Ruhig.

con Ped.

ist nun ge- stillt und se- li- ger, se — li- ger Frie — de

dim.

rit - - - - - - - - - - - -

Anna

zieht in mir ein

Wolfgang

à tempo

Ped.

- - - - p-cresco

Anna
Heil dem Wun — der, das uns er =

Wolfg.
Heil dem Wun — der, das uns er =

Ped. Ped. Ped. Ped.

Anna
: blüht, dem heil' gen

Wolfg.
blüht dem heil' gen

Ped. Ped. Ped. Ped.

Anna
Feu — er, das uns durch — glüht! Das

Wolfg.
Feu — er, das uns durch — glüht! Das.

Ped. Ped. Ped.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Anna

Seh nen al- les ü - ber - wand, ein

Wolfg.

Seh nen al— les ü — ber - wand, ein

Ped. Ped. Ped.

Anna

Herz das andre wie — der fand, das

Wolfg.

Herz das andre wie — der fand, das

Ped. Ped. Ped.

Anna

Seh nen al- les

Wolfg.

Seh nen al— les

Ped. Ped. Ped.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Anna
ü — ber — wand, — ein

Wolfg.
ü — ber — wand, —

Ped. Ped. Ped Ped.

Anna
Herz — das — and — re

Wolfg.
ein Herz — das —

Ped. Ped. Ped. Ped.

Anna
wie — der -

Wolfg.
and — re wie — der

Ped. Ped. Ped.

Anna.

-fand. Se — lig, se- lig in Lie- be, se — lig in Lie — be,

Wolfg.

-fand. Se — lig se- lig in Lie- be, se — lig in Lie — be,

r.H. l.H. Ped. Ped. mf Ein wenig lebhafter

Anna

se — lig in Lie — be. — (Sie halten sich fest umschlungen)

Wolfg.

se — lig in Lie — be, se — lig. —

f Ped. Schneller

Es beginnt zu dämmern

Ped. Ped. dim.

Ped. Ped.

cresco

Ped. Ped. Ped.

ff dim

Ped.

Anna (anfschreckend)

Und der Va — ter! Er hat mich dem Franz bestimmt!

Anna

Halb so schnell.

Wolfg.

Das ist mein Freund! Ich die — ne um dich, wie

Ped.

Anna (mit spasshaftem Entsetzen)

Ja — kob um Ra-hel, sei's vier-zehn Jahr. Ich vierzehn Jahr und e-her nicht?

(Umarmen und Küssen sich von Neuem.)

Wolfg.

Dann sei es mor gen! Schwin- den soll vor

mf

Ped.

treu- er Lieb' des Va- ters Groll. Denk an das

Anna

Anna (schmiegt sich an ihn)

An un- ser Wun

Wun der, An un- ser Wun

cresco

Ped.

Anna

- der (Umarmung. Anna eilt ins Haus)

Wolfg.

- der

f

6ter Auftritt

Franz, Wolfgang.

Lebhaft.

Franz

(Kommt eilig)

Franz

Wolfg. (froh)

Nun habt ihr euch! Und ob wir uns

mf

Ped.

Franz.

ha- ben! Der Va- ter freilich – Das e- ben ist's! Bei dem meinigen sitzt er

und hält sich ans Wort, das der ihm ge- ge- ben. Zum Ei- dam will er mich nur

V. S.

Franz.

na- den. Freund das wird Ernst

Wolfg.

Wenn ich mich entdeckte? Dann hättst du das Mädel noch

Franz

Ped.

lange nicht. Der ist wie Ei- sen.

Wolfg.

Er weist dir den Weg. Die

Ped.

Ped.

Franz

An - na bleibt treu! Das wär was rechts! Die Hochzeit wär dann in drei - ssig Jahren!

Wolfg.

Franz!

Franz (ernster werdend)

In unsern Bergen gibts ei- nen Weg, zur Ver=

=nunft zu bringen den ärgsten Schelm. Wir fackeln nicht, fassen herzhaft

cresco

Wolfg.

zu. Lass das!

Franz

(ernst) Erhal— ten unser Recht wir nicht—, be—

mf

=ru — fen wir das Volks — ge-richt.— Bei Nacht die Lüfte am

cresco

f

schärfsten wehn — den nächtlichen Rich- tern kann nichts- wider=

heimlichen

p

f

V. S.

= stehn. (Zum Hofe gewendet.)

Gelt Bau-er! hart oft ge-nug

mit-ge-than. (Als ob ihm plötzlich ein toller Streich einfiele. zu Wolfgang:)

cresc

mf

Ich habs, Wolf! Dem Bau-ern thun wir was an,

10

pi-ano

f

mf

Schabernack ohne Gleichen!

(nach dem Hofe gewendet)

cresc

Ped. Ped. Ped.

Willst mich verhei- raten? Werd's dir an- streichen! Vor un — ser Ge=

=richt sollst du jetzt wan- dern

(Ausgelassen lustig zu Wolfg.

Kom̄ Wolf, zum Bergwirt!

Ped. Ped.

Dort sind die andern dort lass uns be- raten, wie wirs vollbringen, den Eisenkopf zur Vernunft zu

sf p

Ped.

bringen.

cresco

Ped. Ped.

V. S.

Und nun ei- nen Män- nertrunk! Lustig Ge-

Ped.

: sell! Das schärft den Ver- stand, macht die Au- gen hell! (Er zieht den

wiedersträubenden Wolfg. lustig mit sich fort und dreht lachend mit der Faust nach dem Hofe hin. Beide l. ab.

accel.

Vierter Auftritt

Nazi, später Franz u. Nasi.

Die Dämmerung nimmt während der Folgenden ganz allmählich zu, während der Himmel gegen das Ende des Auftritts anfängt, wie bei einer Dämmerungserscheinung rot zu erglühen. Man hört die Kuhglocken. Nazi scheint hinter der Scene das Vieh in den Stall zu treiben.

Mässig schnell.

(hinter d. Scene)

Nazi

Lauf Schreck! Ho Braune! hier herrein! Da ist der

(Man hört ihn die Thüre zuschlagen)

Knall! So!

Nazi (tritt auf)

Das lie- be Vieh wär ich nun los!

Ped.

V. P.

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

(Geht nach der Mitte)

Jetzt zu den andern.

Der Franz könnt her,

Ped.

ich hab' ihm gewinkt. Den muss ich oder Nandl ab- spenstig machen

-cresco

Ich glaub der ist störrisch und lässt sie nicht los.—

Brav sein ge-scheidt sein, Ig-natius-!

Jag die andere weg,

(Franz kommt von links)

behalt — dei-nen Schatz

Bst! Bst!

Nazi

Franz! bist da?

Franz. (eilig)

Was hast denn närrischer Kauz?

Nazi (feierlich)

Franz du musst

mf

Ped.

(thut erstaunt)

Franz

Nazi (schnell)

hei-raten!

Wen denn? Nur nicht die Nanal! Sie mag dich

Ped.

mf

nicht— will auch der Bauer sie dir ge-ben

(Eitel u. sich selbstgefällig wiegend)

Sie liebt - ei-nen

dim.

Gedehnt

V. S.

Franz

an- dern. Wenn ich nun aber will? Um Gottes Willen, thu es

Nazi

mf

p

Ped. à tempo

nicht. Sie ist bucklig, ist bös — und zankt gar sehr

cresco.

f dim.

Franz

Na, wen hast denn für mich?

Nazi

Still—! da ist sie!

p

tr.

p espr.

(Stasi komt aus dem Hause.)

Sie verstecken sich rechts unter den Bäumen.)

Stasi (betrübt)

Nun ist er aus den Franz Krieg ich nicht den will sein Va- ter der Anna ge- ben.

Ped.

Lebhaft

Das geht doch nicht, ich hab ihn lieb! Ja ich hab ihn lieb!

molto rit.

mf

sf

Der Bauer hat den Hof, der Vo-gel die Luft, der

Baum seine Blätter, die Blu-me den Duft. Im Kopf hab ich

mf espress.

p 2. H.

Augen an den Armen die Händ, ist's Mädel voll-kommen hats'n Herz noch am End.

mf

espress

Die Sonne liebt den Tag u. der Mond seine

ritenu...

2 1.

Ped.

dim.

Stern' meinen Schatz lass' ich niemand den hab' ich allein gern den hab' ich allein gern den

mf

Hab — ich al- lein al- lei — ne gern.

cresco

Nazi (kommt vor)

Bit

4

sf

olim.

Etwas zurück gehalten.

(Er zieht den scheinbar wiederstrebenden Franz

Bit Na- zi! Ich bring dir was Guts —

à tempo

mf

herbei, der der verdutzt dreinschauenden Nazi heimlich zuwinkt, so dass sie auf den Spass eingeht.

Bitt schön nimm den. Ein

f

mit

mf

ar- tiger Bursch! Er zankt nur wenn er sehr — ge- reizt —, sonst nie.

Stasi (wie Franz)

Wie?

Der? Soll mir ge- fal- len? Nein

Franz (zieht den Nazi derb zu sich)

Was?

Die? Die soll ich neh- men? 2x

(*Lässt ihn los, dass er taumelt)

cresco

(Das Spiel des Hin- u. Herziehens wird fortgesetzt)

nie wird etwas draus.

nein, die mag ich nicht. Die hat so glühn- de Au- gen, so

Ped.

f dim. mf

Der wird wohl nicht viel

feurige Lip- pen am Mund.

Ped. Ped. Ped.

(bekommt von Franz einen heimlichen Kuss.)

Lebhaft

zau- gen Fr drückt Einem's Herz noch wund.

Ped. Ped. Ped. mf

Nazi (atemlos und in wachsender Verwirrung)

Ja die, ja den, ja wohl, ja, ja! Sie ist so tugend=

rei- ne! Er war Soldat, ist wieder frei,

Ped. Ped. V. S.

nehmt auch uns's Him- mels - wil- len! Schlimm- ist die An- na! Nimm sie

f dim.

nicht! Him Sta- si, nim den Franzl! Er

Ped.

ist so zart und tu- gendrein, sie tritt nicht mehr beim

Hop- pe pin! nehmt euch nehmt- euch- al- le

cresco. molto.

Franz

Franz giebt dem erschöpften Nazi einen Stoss, dass er inmitten der Bühne zu sitzen komt. Franz u. Stasi halten sich hinter seinem Rücken umschlungen u. küssen sich.

bei de! Nun

ff

Ped. Ped. dim.

dün- ken die feu- ri- gen Lip- pen mir gut nun fürch- te ich nicht dei- ner

Wieder ruhiger.

mf

con Ped.

Stasi

Nun drück' ich ans Herz dich, nun bist du mein weit

Franz

Au- gen Glut

Stasi

hin- ter mir liegt Sorg'- und Pein. Da- hin- ist Seh- nen und

Franz

Da- hin ist der Tren- nung

V. S.

Grasi

Trau - rigkeit, bin Dein - in al - le E - wig -

Franz

Trau - rige Zeit, bist mein - in al - le E - wig -

Ped. Ped.

Nazi.

= keit! × Wie schnell ge - lang mir dar. Ja, ja! Bin doch ig =

× (Sie küssen sich. Nazi hört das und schaut sich verblüfft um, Dann dumm pfiffig:

Franz

= keit!

Nazi.

- na - tius, Pan - kra - tius, Chryso - stomus

Stasi

Wurzl! Da- hin ist Seh- nen und Trau- rigkeit, bin

Franz

Da- hin ist der Tren- nung trau- rige Zeit, bist

mf

Stasi

dein- in al- le E- wig- keit! (Nazi schaut sich nach den beiden grinsend um, gerade als sie sich küssen.)

Franz

mein- in al- le E- wig- keit!

cresc.

espr.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Stasi (schreit auf)

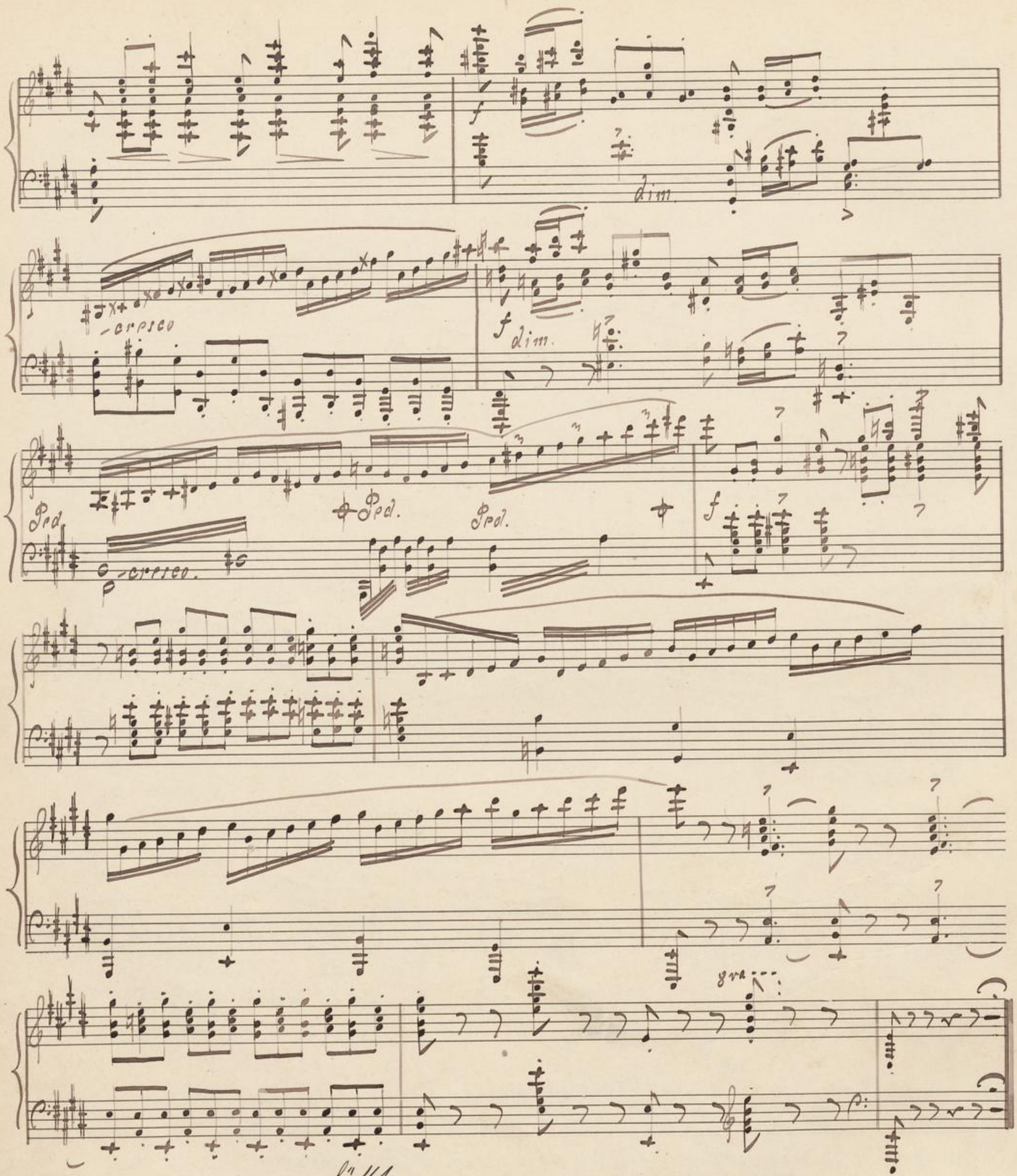
Stasi

Ha! der Na- zi!

dim. Ped. Ped. cresco Ped. Ped. mf Ped.

(Stasi hält sich das Gesicht zu und läuft schnell ins Haus. Franz treibt Nazi mit komischen Geberden weg. Er stemmt die Hände auf die Knie und lacht Nazi an, der das Gleiche thut. Dann springt Franz fröhlich davon von Nazi verfolgt.)

V. L

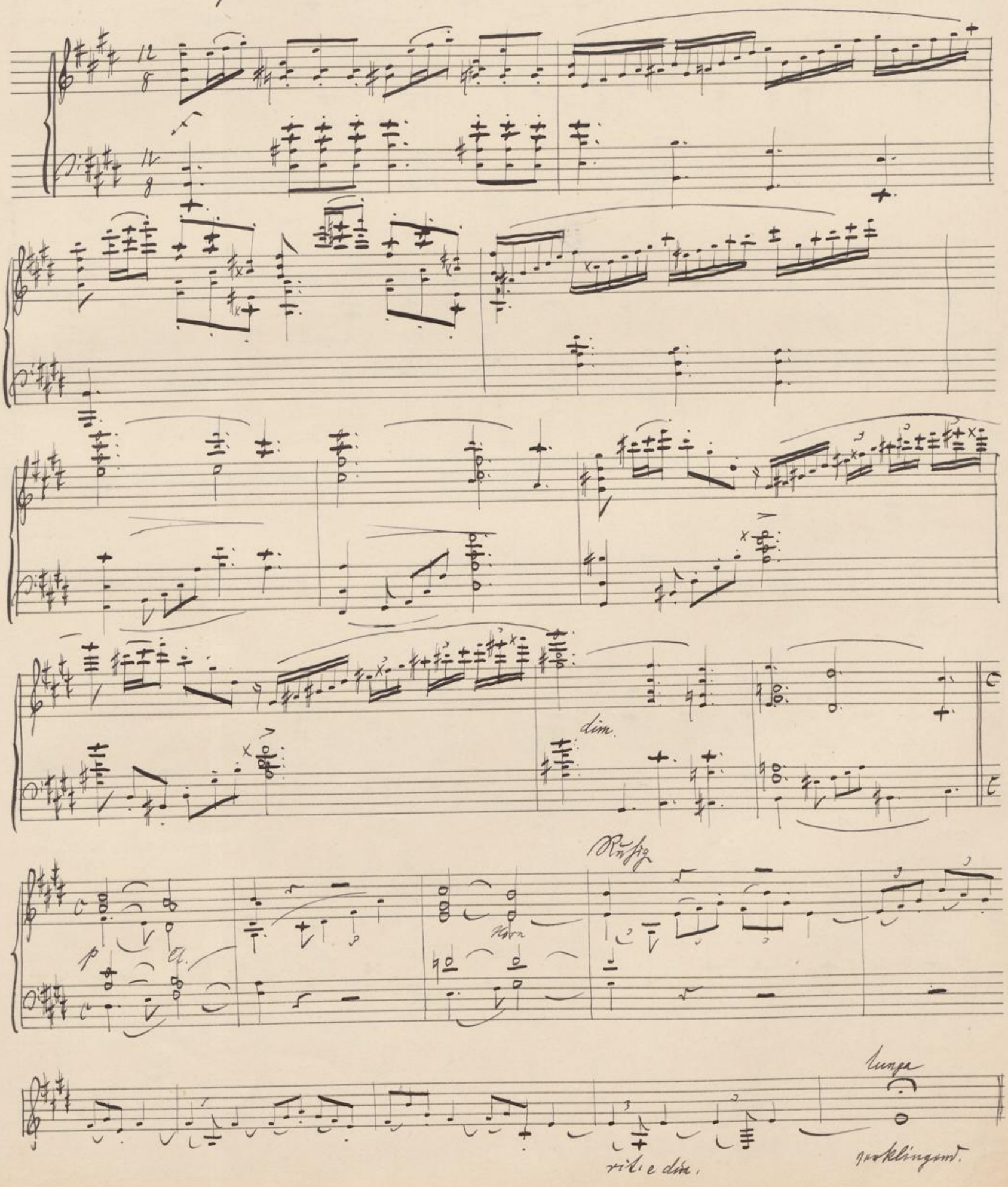


Hier ~~wurde~~ fällt der Zwischenvorhang ~~fallen~~.

8. Auftritt.

Der Himmel über den Bergen hat allmählich eine schönrote Farbe angenommen, wie bei Dämmerungserscheinungen. Die Erscheinung verblaßt wieder und die Schneeberge erglühen dann nach und nach. Man hört ein Alphorn, dann Glockenläuten.

Dasselbe Tempo.



Langsam

p

Ped.

Vorhang?

Chor
(hinter der Scene)

Erlo – schen ist der Son – ne Strahl, in Dämmerung

hüllt sich Berg und Thal. Nach schwe – rer Ar – beit Müh' und

Last zieht Frie – de ein und stil – le Rast Vor

Vor Un –

Un-heil, bö-sen Fein-des Macht be-wahr-uns Gott in die-ser Nacht, bewahr uns Gott in die-ser Nacht, in die-ser Nacht!

pp cresc.

9. Auftritt

Anna.

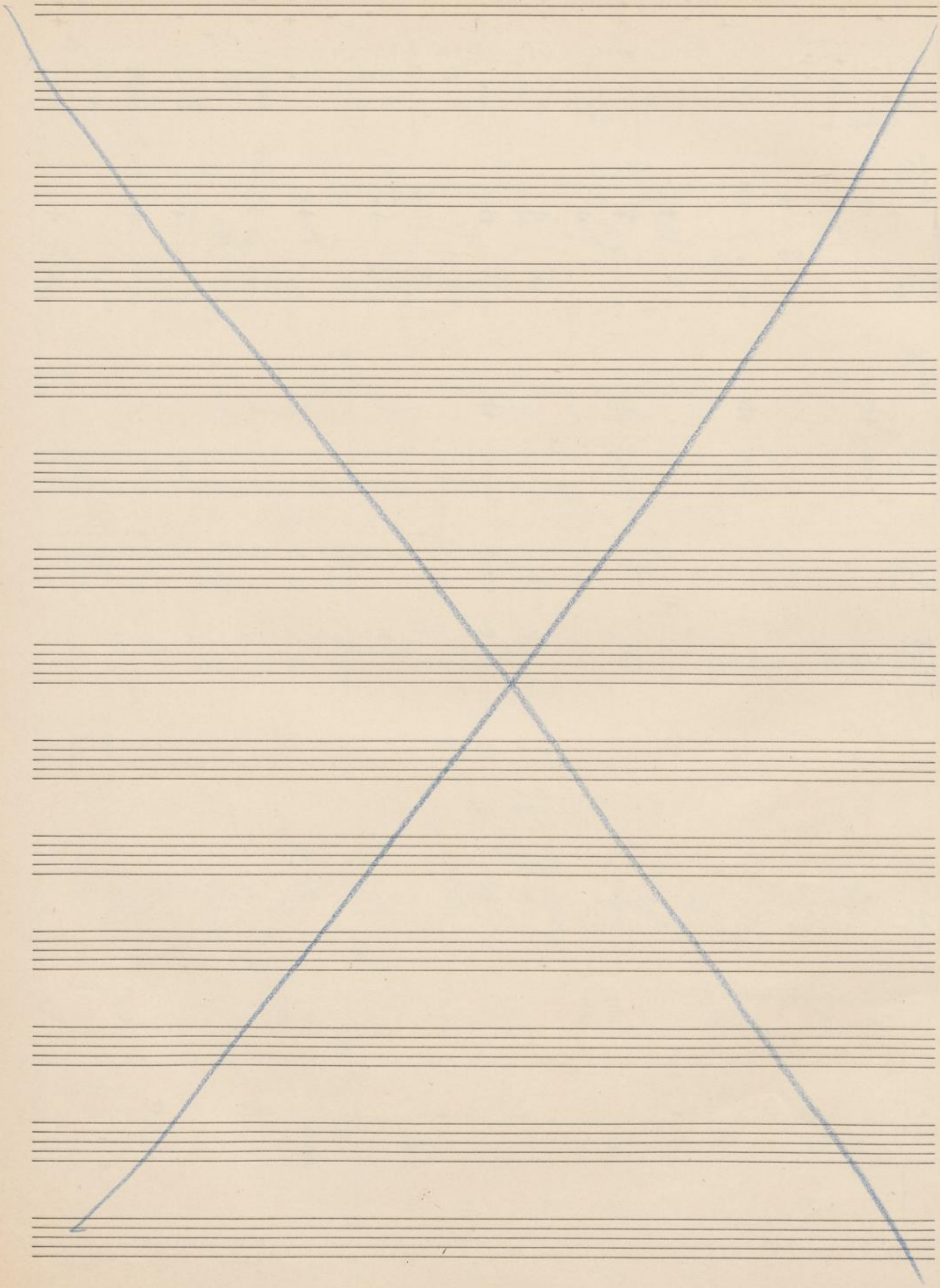
Alpenglühen. Anna erscheint auf der Altane im obern Stock. Tiefe Stille. Vom Walde ertönt die Stimme eines Vogels.

Noch langsamer.

Fl.

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Anna

Romanze

Hin- ter den Ber- gen sank - die Son - ne

Mäch- ti- gen Flü -gelschlags rauscht —

— ü- ber Wald - und Thal Heil und Un- heil ber- gend die

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

cresc.

f

dim.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Nacht. Tief in das Dunkel

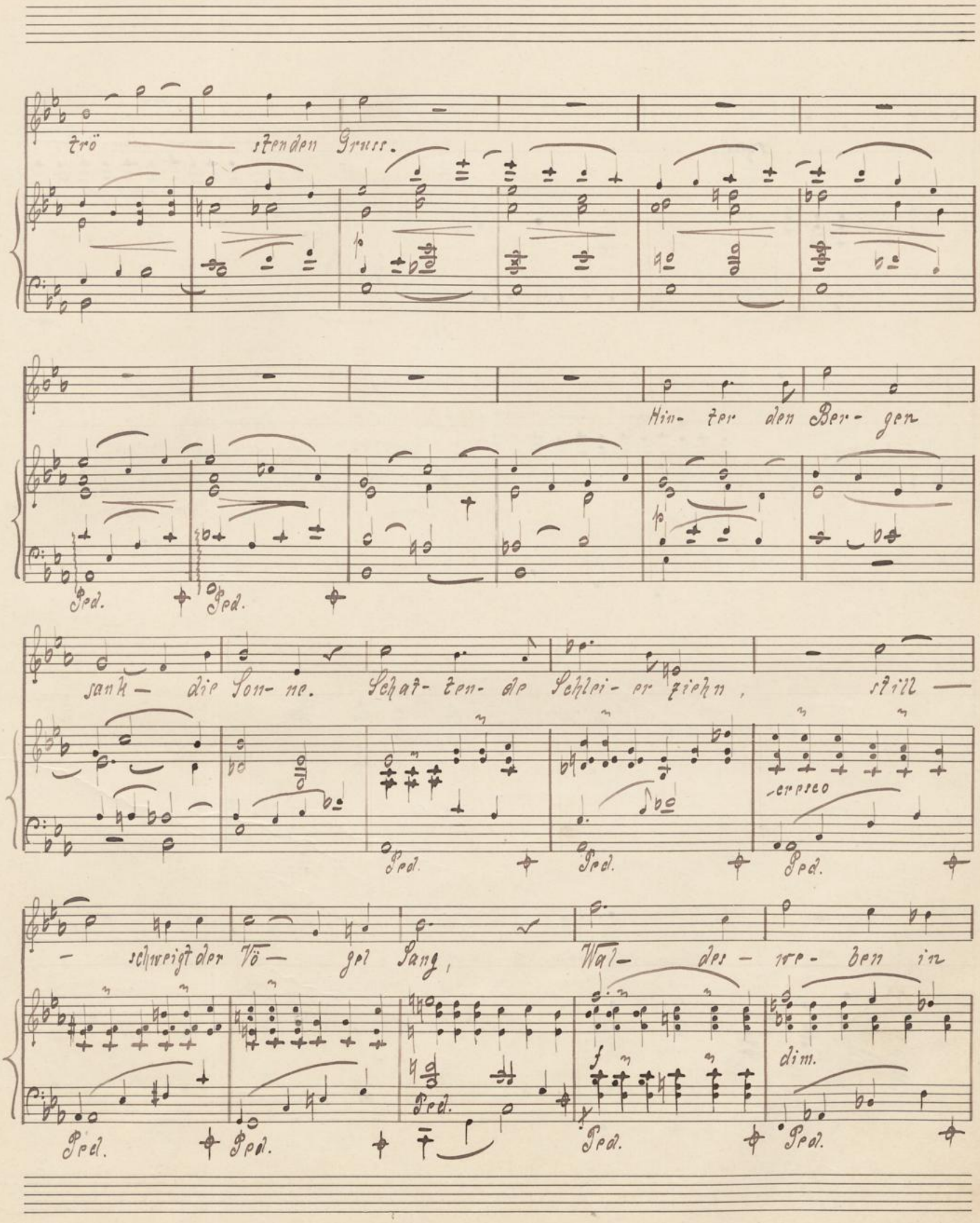
dringt von den Gip — feln e — wigen Ei — ses Feu — er —

p cresco. f cresco Ped.

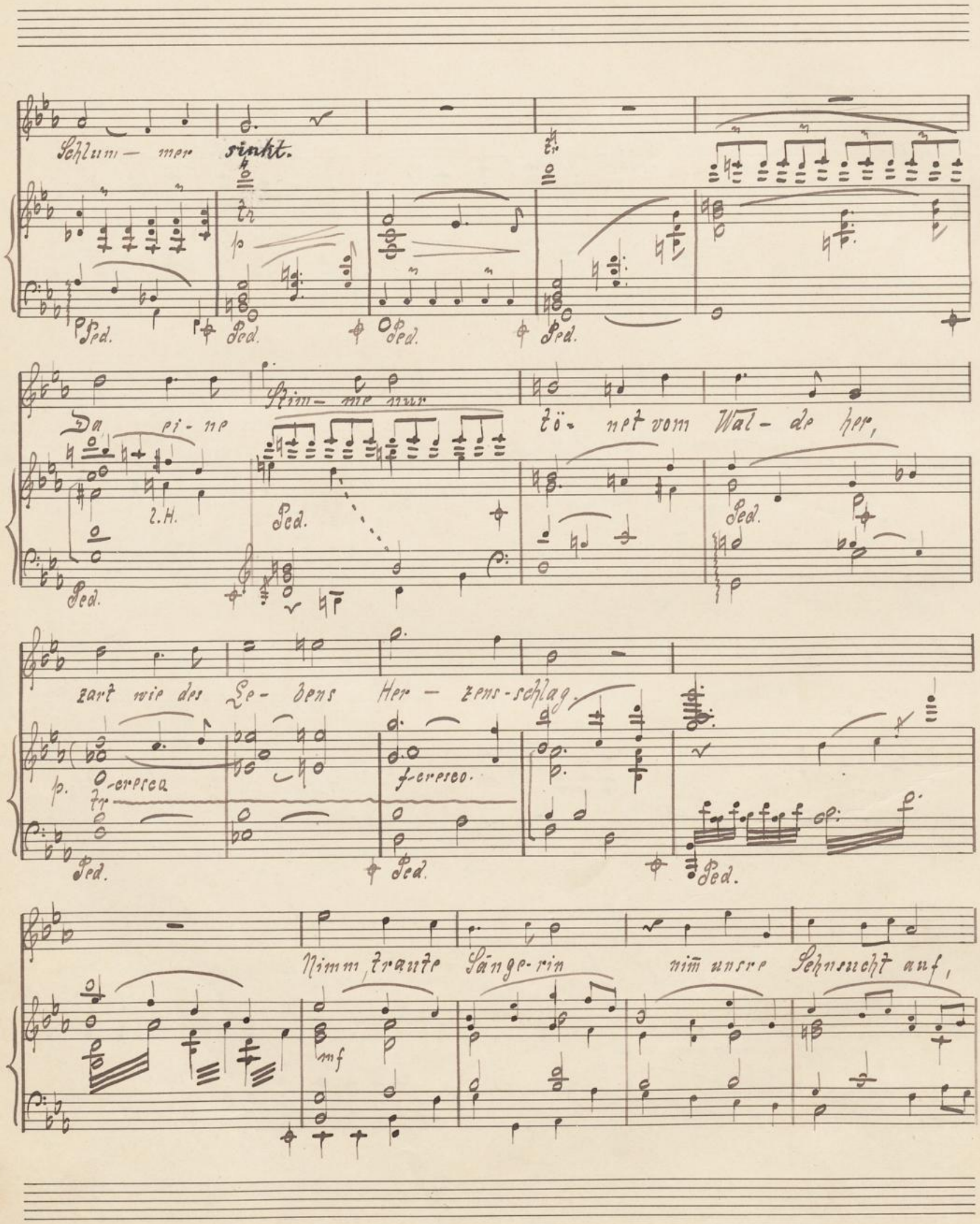
= glut. Dass sie das

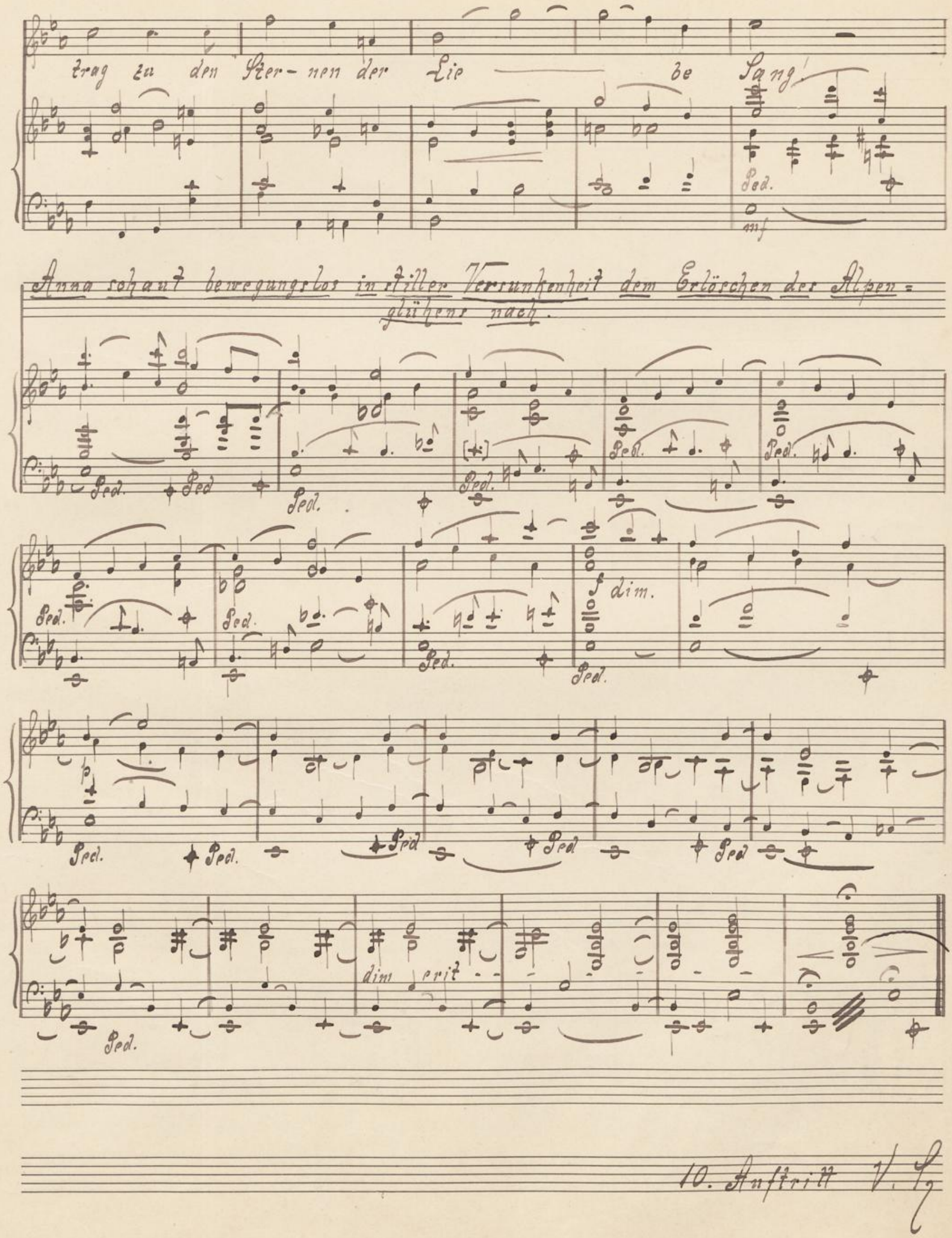
ff dim. Ped. mf

Un - heil bannt, dass sie bald wieder naht, sen - dent die Son — ne


trö — stenden Gruss.
Hin- ter den Ber- gen
sank — die Son- ne. Schat- ten- de Schlei- er ziehn, still —

— schweigt der Vö — gel Sang, Wal- des - we- ben in


Schlum- mer sinkt.
Da ei- ne Stim- me nur tö- net vom Wal- de her,
zart wie des Le- bens Her- zens-schlag.
Nimm, traute Sänge-rin nim̄ unsre Sehnsucht auf,



10. Auftritt V. S.

10ter Auftritt.

Anna, Nazi, Franz.

Nazi kommt vorsichtig geschlichen und späht umher, ohne die Anna zu bemerken.

Dasselbe Tempo.

Nazi. Kein Mensch – ringsum — ! sitzt al- les

still — . Bei Zi- therklang will ich nun

Ped. Ped. simile.

sin- gen, wie sehr ich doch die Nan— di

hockt in der Nähe der Hausthüre. Allegretto.

Lieb' ——!

(mit der Zither)

Nazi.

Nun schau - auf mich, — nun horch - auf mich — du

Mägd — lein süss und mun - ter, neig mir dein Herz,

neig mir dein Aug', neig mir dein Ohr — he- mun - ter! ✻

✻ Er legt die Zither bei Seite und bläst auf der Schnegelpfeife. Franz taucht als Ver = = mummter aus der Finsterniss dicht bei Nazi auf und bläst ihn mit einem Stier = horn an. Von r. u. l. antwortet je ein Stierhorn. Anna, schon durch Nazis Gesang beunruhigt, fährt erschrocken zusammen.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Nazi. (fällt aufs Gericht)

Alle gu - ten

Schneller.

sfp.

Franz (mit ff verstellter Stimme)

Gei - ster! Ver-wahrt das Vieh, löscht aus das Licht,

es naht das heim — li - che - Ge - richt!

(Franz verschwindet)

Nazi fährt entsetzt auf, springt dahin und dorthin und dann zum Hofe.

Ped. sfz sfz

Ped.

Nazi

sfz sfz

Nandl-, schliess

mf

Ped.

zu und sag's dem Va- ter.

Ped Ped. Ped.

Das heim-lich Ge- richt, — die ~~nächt-~~ lichen Rich-ter, sie

feindlichen

Ped. Ped.

Ped.

5

hat schon bei dem Blasen angstvoll gehorcht und thut nun einen lauten Schrei

Anna

nahn!

Ha!

2. H.

cresco

Ped. Ped. Ped.

Sie eilt in das Innere und schliesst das Fenster. Nazi wirft das Hofthor zu

cresco.

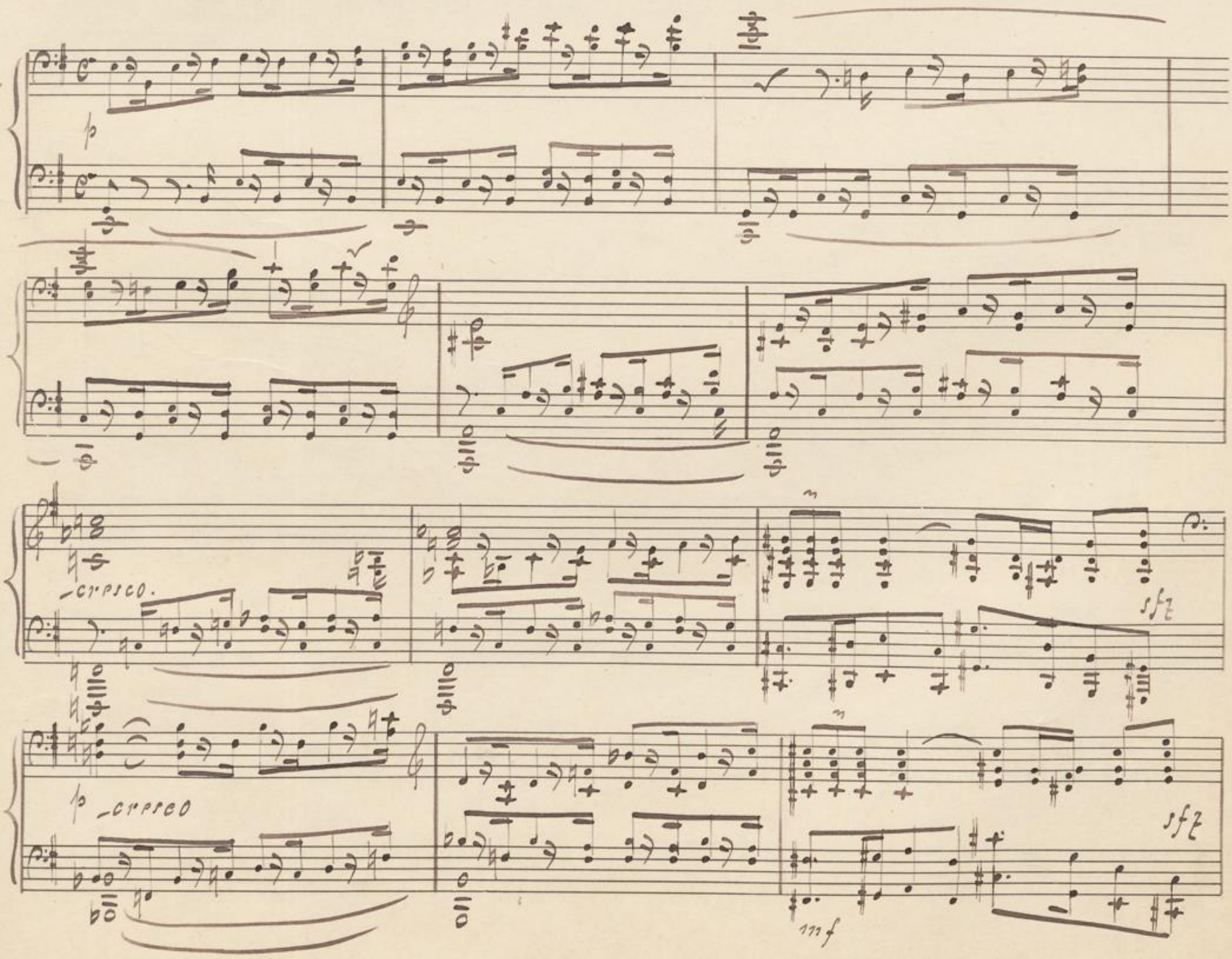
und läuft weg. Er rennt mit einigen Vermummten zusammen.

11ter Auftritt.

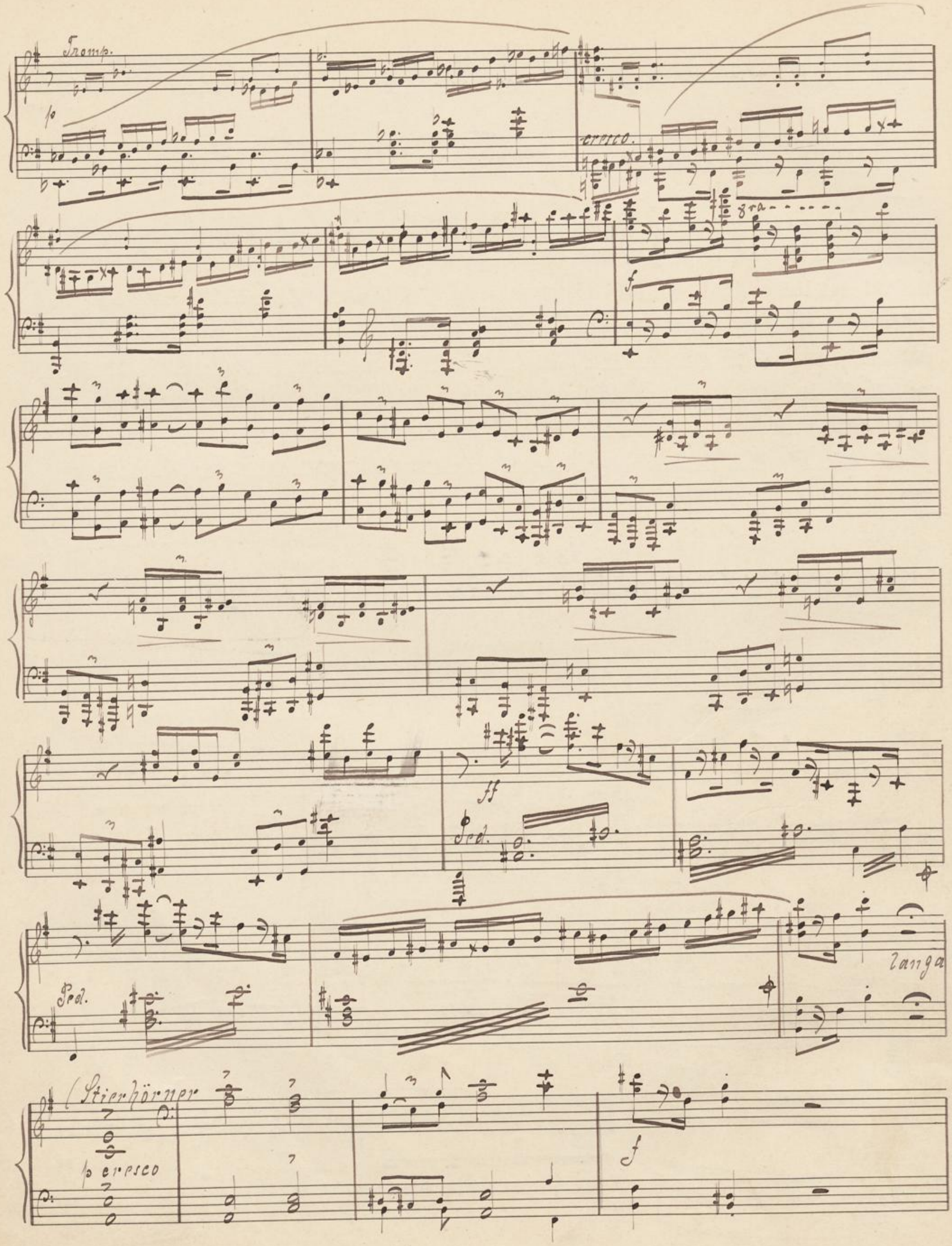
Vermummte. Bauer. Anna. Wolfgang. Stasi, Nazi. Franz.

Vermummte, bis zum Knie in dunkle Mäntel gehüllt, mit Fackeln u. Laterne, nahen geräuschlos von allen Seiten und geben sich durch Winke Zeichen. Mit Anlehnung an den Bergwald rechts stellen sie sich in weitem Halbkreise auf, dessen offene Seite nach dem Birkenhof gerichtet ist. Alle tragen grüne Büsche an den Hüten. In der Mitte steht der Sprecher, der einen langen Flachsbart trägt. Ein Vermummter befestigt am Hofthor eine Fackel. Nach der Aufstellung mustern und zählen vier Zähler die Vermummten. Wolfgang, ebenfalls vermummt, hält sich links etwas abseits. Auf Wink des Sprechers blasen vier Vermummte auf Stierhörnern.

Dasselbe Tempo.



B. C.
No. 3.


Tromp.
p
cresco.
8va
f
ff
Ped.
Ped.
langa
(Stierhörner
p cresco
f

Sprecher

In Kai- ser Karl's des Gro - ssen Na - men die nächtlichen

heimlichen

Rich- ter zu- sam- men - ka- men.

(Stierhörner)

Zähler!

Ueb - tet ihr eu - er

cresco

Amt? Sind al- le da?

Vier Zähler!

Ja! Ja! Ja!

mf cresco

Sprecher

Seid — ihr al — le be — reit, auf eu- ern Eid? —

vier Zähler

mf — f dim. mf

So hört die An-red. in Kaisers

Alle.

Ja! ja! ja!

cresco f

Na — men!

p cresco f

Ped.

Franz Xaver Martl vom Birkenhof

Dich zeih ich der Härte zu deiner

Toch- ter, du mutest Ge- wissenszwang ihr

zu Her-

p cresco

Ped.

f

- aus! Ver- tei- di- ge dich! Heraus!

mf cresco

Ped.

f

Alle.

Heraus! Vertei- — di-ge dich Heraus!

Ped.

Sprechpr.

Auf — re- bellt!

Tromp.

f

ff

correo.

Die Vermummten erheben einen furchtbaren Lärm mit Schreien, Pfeifen, Kuhhörnern, Hauten mit Kuhglocken, Schlagen auf Kessel, Reinrollen in Fässern, Gewehrschüssen u. dergl.

plötzlich lautlose Stille

ff Ped.

Alle.

Zum an- dern Mal. Her-

(Derselbe Lärm stärker)

= raus.

ff Ped.

All e.

Zum letz- ten Mal: Hor=

(Derselbe Lärm noch stärker)

= aus.

(Aus der hellen Hausthüre tritt langsam der Birkhofbauer. Er hält ein Gewehr unter dem Mantel verborgen, welches er heimlich hinter die Gartenthüre stellt.

ff Ped.

lunga

p

V. S.

(mit verhaltenem Grimme)

Bauer

Was wollt — ihr?

cresc.

f

Sprecher

Wir fordern dich vor Kai-sers Ge-richt! Die Va- ter- lie- be übst du

mf - cresc.

f

Sprecher

nicht. Das Aerg — ste

Vermumte

Ist wahr!

mf - cresco.

f

Sprecher

willst du gar voll- bringen, die Tochter zu schlim- mer Hei — rat zwingen. Das

Vermumte

Ist wahr — !

Sprecher

rügt das heimli- che Rü- ge- gericht. Fluch —

ewig dir,

erresco

fügst — du dich

Sprecher

nicht.

Auf — re=

Vermumte

Ist wahr

mf cresco

f

Ped.

(Derselbe Lärm wie vorher

=bellt!

cresco

ff

Ped.

Bauer

(ingrimmig)

Sonst wisst ihr

lunga

p

Bauer.

wei- ter nichts?

Sprecher:

Die ~~nächtlichen~~ frimlichen

Gemessen

Richter ge- bieten dir, er- klä- re auf die- ser Stel- le hier, die

Toch- ter sei le- dig von Zwang und Plag, der Franzl soll freien wen er mag.

Ped.

Bauer

Sie nimt den Franz! Ich will's!

Ped

mf

Sprecher

Der Him-mel und das heim-lich Ge-richt, die wollen die- se

Lö-sung nicht. Hör denn, dass du dich fü- gen musst! Ich,

Bauer

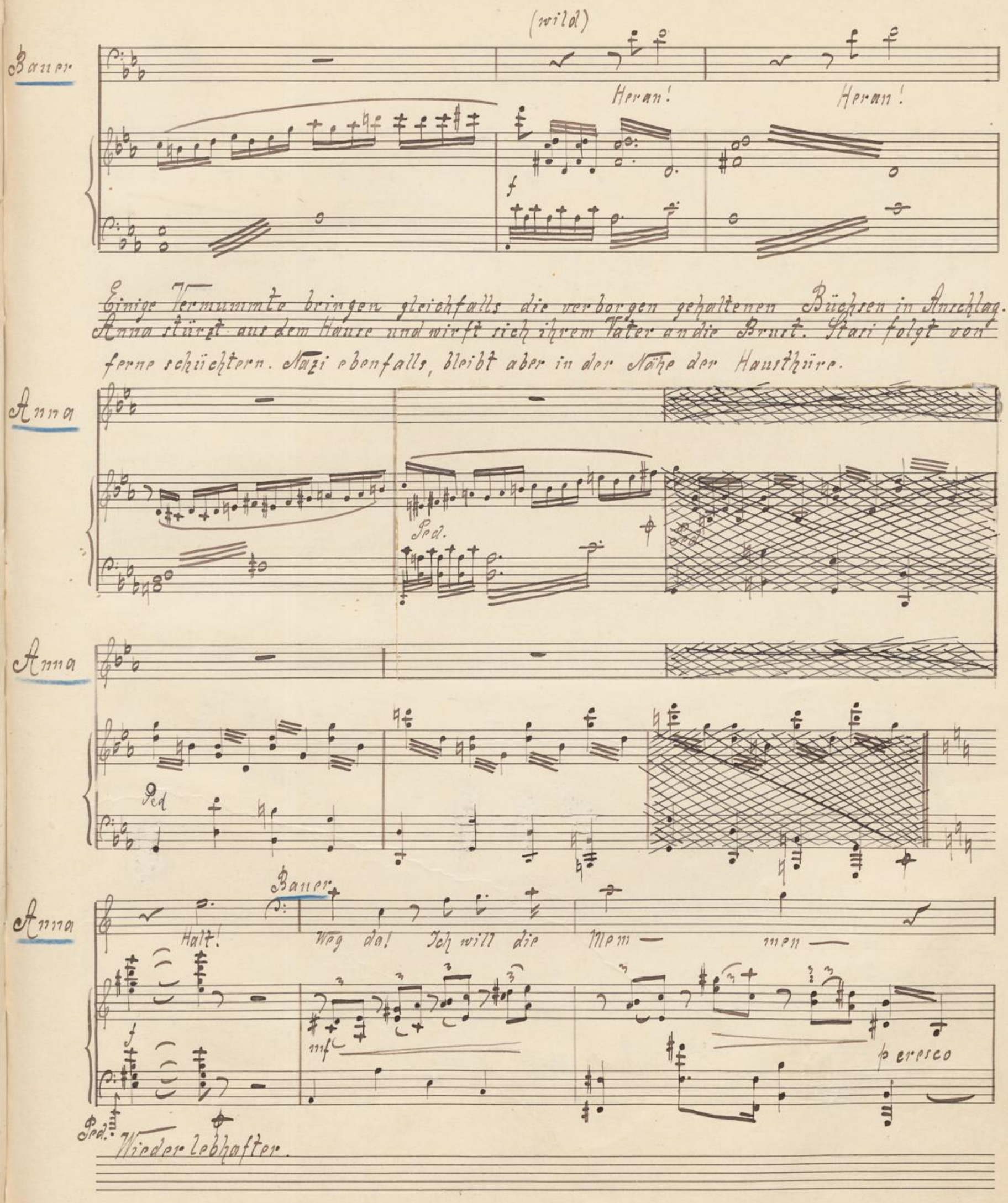
der so oft euer Rich-ter war, ich soll vor euer heimlich Ge-richt? Ich muss?

Bauer

Ich muss? Heran, wer et-was will!

cresco

Er holt die Büchse und spannt sie. Die Vermummten fahren auf und drohen mit den Fäusten.


(wild)
Bauer
Heran!
Heran!
f
Einige Vermummte bringen gleichfalls die verborgen gehaltenen Büchsen in Anschlag. Anna stürzt aus dem Hause und wirft sich ihrem Vater an die Brust. Stasi folgt von ferne schüchtern. Nazi ebenfalls, bleibt aber in der Nähe der Hausthüre.
Anna
Ped.
Anna
Ped
Anna
Halt!
Bauer
Weg da! Ich will die Mem — men —
f
mf
p cresco
Ped.
Wieder lebhafter.

Einige Vermummte schleichen von hinten heran und nehmen ihm plötzlich die Büchse weg, die sie an der Hausthüre niederlegen.

Anna Schont meinen

Vermumte

Die Waffen nie- der!

ff

ff

Ped

Anna sucht den Vater zu besänftigen, der stösst sie wild von sich und macht Miene, sich wehrlos auf die Vermummten zu stürzen. Anna stellt sich in den Weg.

Ped dim.

mf.

Anna

Schont mei- nen

cresco

Ped. Ped.

Va- ter!

dim.

Was er will thu ich! Nur

mf

(zum Vater)

jetzt kein Entscheid! Den Franzl a- ber —

Sprecher (sehr wichtig)

kann — ich nicht hei- ra- ten. Der Franzl ist zwar

V. S.

Sprecher.

nicht so schlecht, doch darfst du ihn auch niemals ha- ben. Der

trägt schon hei-li-ge Lieb' im Her-zen, u. das heimlich Ge-richt

Stasi.

gibt ihn der Sta- si!

Ach! (Sie läuft erschrocken bei Seite)

Nazi.

(Nazi hat sich im Hintergrunde aufgehalten u. tritt nun schüchtern vor.)

Nazi

Du Bau- er! Ist Nandl

Ruhig und gemessen.

* flüchtet wieder ein paar Schritte zurück.

Nazi.

oh – ne Schutz, ich nähm' sie gleich – als mein E – he – weib.*

cre – sen – do –

Der Bauer starrt den Nazi verständnislos an, während der Sprecher beinahe aus der Rolle fällt, u. Wolfgang der den Vorgängen in grosser Erregung gefolgt ist, schnell die Vermummung abwirft. Die Vermumten wollen sich auf Wolfgang stürzen, werden aber vom Sprecher zurückgewiesen.

(Anna schlägt entsetzt die Hände zusamen, und schaut Nazi an.)

Anna

Ach du lie – ber Gott!

Wolfgang.

Halt!

de – cre – sen – do –

Lebhaft

Ped.

ff

da! Ge – nug der Gau – ke – lei! Ich Bau – er,

f

Bauer (hohnlachend)

bins, der um An — na wirbt –. Der Knecht – um die

dim.

p. – cresco.

V. S.

Bauer. Wolfg. (fest)

Her- ren- tochter? Ja! (zu Anna) Durch wei- te fer- nen die

dim.

Lieb'— zu Dir — trug ich im Her- zen treu- bei mir. Nach

lan — ger Trennung kehr' ich zu- rück, nun Blüh'— uns

cresco

dim.

(mit leidenschaftlichem Ausbruch)

Anna Ja, Va- ter, ihn lieb' ich und las- se ihn

Wolfg. höch- stes Er — den — glück!

mf

con Ped.

Anna

nicht, ich hal- te zu ihm, bis das Herz — mir bricht. Er ent-riss mich dem

To- de mit star — ker Hand, ein Wun — der hat - ihn her —

dim.

2. H.

— ge- sandt.

p.-cresco.

Bauer

Dem land-fremden Knecht meine Toch-ter? Nie! + Nicht Knecht, nicht.

Sprecher.

sfz

f

+ Die Spitzen der Hochberge erglänzen mehr u. mehr im Mondlichte, vorn ist die Bühne nur von Fackeln u. Laternen erhellt.

(der sich inzwischen in den Hintergrund zurückgezogen hatte, tritt vor.)

B. C.
No. 3.

fremd, der Wolf - gang ist's. Als Wei-se ver liess er unser Thal,

durch eigne Kraft schwang er - sich em - por, bei uns nun

sie-delt er sich an, den See — hof er warb er als Eigentum.

Sprecher

Ihm Eh-re! Ge- sel-len hab' ich recht?

Bauer (ist aufgefahren)

Den Seehof? Das

Vermumte

Recht hast!

Anna (starrt verwundert Wolfgang an).

schön-ste Gut im Thal? Wolf — gang den Hof an

Ped. Ped. Ped.

Wolfg. (innig zu ihr)

zun — sern See? Ja, dort, wo

cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped.

uns — das Wun — der ward, dort sol- len neu — e

Ped.

Wun — der blühn. Er breitet die Arme nach ihr aus, sie nach ihm. Beide bleiben eine Zeitlang in dieser Stellung. Der Bauer steht in innerem Kampfe da.

Ped. Ped. Ped. cresc. Ped.

V. S.

Ped. Ped. Ped. Ped.

Sprecher

Und ihr Ge- sel-len! Ist euch der nan-e

ff f

Ped. Ped.

Sprecher

nach-bar will- kom- men?

Vermuth

Wil- kom- men!

mf espress

Ped.

Vermuth

Ja!

Sprecher

Birkhofbauer! Wonach zu ach —

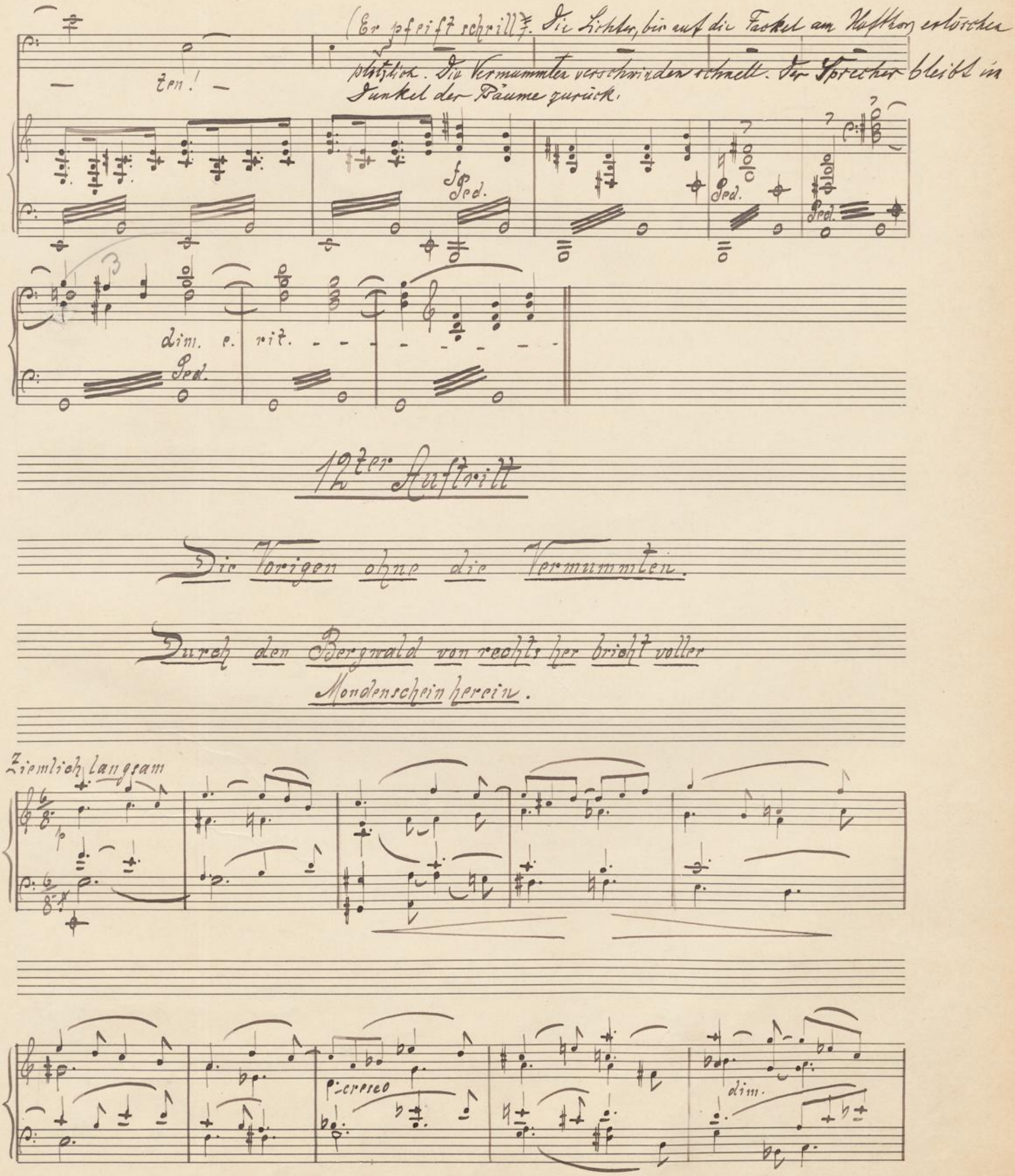
Langsamer (S.S. 86)

I. Tempo

p espress

Ped.

Hochschule für Musik und Tanz Köln


(Er pfeift schrill). Die Lichter, bis auf die Fackel am Hofthor erlöschen plötzlich. Die Vermummten verschwinden schnell. Der Sprecher bleibt im Dunkel der Bäume zurück.
ten!
Ped.
dim. e. rit.
12ter Auftritt
Die Vorigen ohne die Vermummten.
Durch den Bergwald von rechts her bricht voller Mondenschein herein.
Ziemlich langsam
cresco
dim.

B. C.
No. 3.

Bauer

Aus al- ter Zeit — klingt mir ein Lied- von

Bauer

Her — zens - freu - de, die Tod einst schied. Nun jüngt — sich

Anna

Mein Va- ter nicht lass- ich

Stasi

Es schneidet tief mir ins

Wolfg.

(zum Bauern)

Ein Wunder hat uns zu =

Nazi.

Nun sitz — ich da, — ich

Sprecher.

Da kla — gen sie — in

Bauer

wie — der Lei - den und Lie - den. Aus al- ter Zeit — klingt

mf

dich von mir –! Mein Glück- er- flo — he ich von dir!

Anna. Stasi. Herz — hinein — Der Herm — sten Qual – und Herzens — pein. Wie

Wolfg. sam-men- ge- bracht – hat hei — sse Lieb'– in uns ent – facht. Lass mich als

Nazi Thor – ich Wicht –! Die Maid– dort wuchs – für mich wohl nicht.

Sprecher gro — ssen Leid, ein Wört – lein könn – te ent-scheiden den Streit. He,

Bauer. mir ein Lied — von Her — zens- freu-de, die Tod einst schied –. Nun

Ich muss ihn e — wig, e — wig lie – ben, ja e — wig lie —

Anna Stasi. trifft – es so hart, das – Wer — ben und Lie-ben, das Werben und Lie —

Wolfg. Sohn, — als Sohn- dich im — mer lie- ben, als Sohn — dich lie —

Nazi. Ach! und doch that ich so sehr — sie lie — ben, so sehr — sie lie —

Sprecher Bau — er, sag ja — und lass — sie sich lie — ben ja, lass – sie sich lie —

Bauer jüngt sich wie — der Lei — den u. Lie — ben, ja Lei-den u. Lie —

dim.

cresco

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Anna

Ben.

Stasi.

Ben.

Wolfg.

Ben.

Nazi

Ben

Sprechpr.

Ben.

Bauer.

Ben.

cresco.

Nazi.

Geh' Bau-er! So was hörst nicht oft!

Gibt's Mä-del dem Knecht, ich mag sie nicht

Tempo wie zu Beginn des 11ten Auftritts.

(Er verzieht sich schluchzend nach hinten.

mehr

Sprecher (tritt vor)

Und das heim—lich Gericht be:

=fiehlt es dir. Der Moosbauer schickt dir dein Wort zu-rück — denn der

Franz (wirft seine Vermummung ab) will nur von der Ste—si sein

(Er fasst die erschreckene Stasi beim Kopf u. küsst sie herzhaft ab)

Stasi.

Glück

Mein Franzl-! Du das Ge--

f impetuoso

dim.

p

Stasi

(froh auflachend)

ppnst?

Recht hast!

Auf

rp=

Franz

Hab ich Recht?

Auf

rp=

Ped.

Stasi

(Sie umarmen und küssen sich. Der Bauer hat unter den verschiedenen Eindrücken mit sich gekämpft.)

bellt!

Franz

=bellt!

f

Ped.

Bauer

Nun Nanal! Zwei wollen dich nicht, zwei be=

p

(zuckt die Achseln)

(Anna wirft sich dem Vater an die Brust.)

Anna.

=geh-ren dich – da wähle selbs selbst!

O Va- ter!

mf

f dim.

p. cresc.

Ich will nur Dich, und den da gieb mir noch

liebkost ihn, zeigt auf Wolfgang

f

rit.

à tempo

Bauer.

drein! In Gottes Na — men da!

(Er löst Anna frei, die Wolfgang in die Arme eilt.)

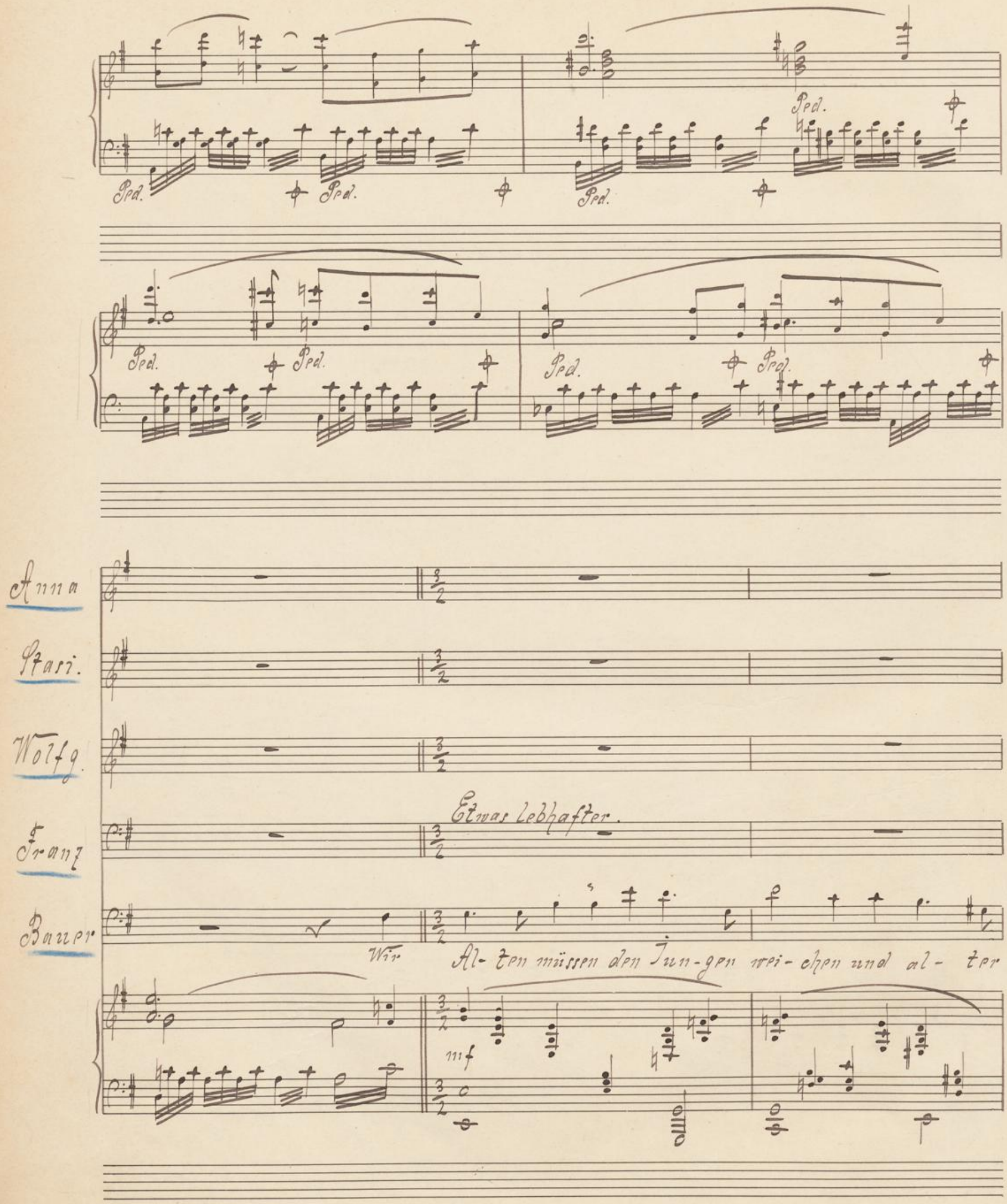
cresc.

mf

Ped.

f

Ped. Ped. Ped. Ped.


Ped.
Anna
Stasi.
Wolfg.
Franz
Bauer
Etwas lebhafter.
Wir
Al- ten müssen den Jun-gen wei- chen und al- ter
mf

Anna
Das Al- te soll sich neu ver- jun — gen in jun ger

Stasi

Wolfg.
Das Al— te soll sich neu ver- jun — gen in jun— ger

Franz

Bauer
(Er schüttelt Wolfg. die Hand)
Brauch jungor Lie- be Macht!

Anna
= Lie— be Strah — len: pracht.

Stasi
Den al— ten Groll die Lie— be bricht, der freut sich

Wolfg.
Lie- be Strah — len- pracht

Franz
Den al— ten Groll die Lie— be bricht, der freut sich

Bauer

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Anna

Stasi.

Kai- ser Karls Ge- richt. Den al- ten Groll die Lie- be Das

Wolfg.

Das

Franz.

Kai- ser Karls Ge- richt. Den al- ten Groll die Lie- be

Bauer.

Wir Al- ten müssen den Jun- gen wei- chen, mal al- ten

p. espress

Anna

Al- te soll sich neu ver- jün- gen in jun ger Lie— be Strahlen=

Stasi

bricht des freut sich Kai- ser Karls Gerichts, den al- ten Groll — die Lie- be

Wolfg.

Al- te soll sich neu ver- jun — gen in jun ger Lie — be Strahlen=

Franz

bricht, des freut sich Kai- ser Karls Gerichts, den al- ten Groll — die Lie- be

Bauer

Brauch jun- ger Lie- be Macht. Wir Alten müs- sen den Jun- gen

f

dim.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Anna
-pracht, in jun-ger Lie — be

Stasi
bricht — des freut sih

Wolfg.
-pracht- in jun — ger Lie — be

Franz
bricht, des freut — sich

Bauer
wei-chen u. alter Brauch —

-cresco.

f

Anna
jun — ger Lie — be Strah —

Stasi
Kai — ser Karls —

Wolfg.
Strah —

Franz
Kai — ser Karls —

Bauer
jun — ger Lie —

Tempo primo.

Anna. — Gen — pracht.

Stasi — Ge — richt.

Wolfg — Gen — pracht.

Franz — Ge — richt

Bauer — Ge — Macht.

(Während dessen kommt Nazi schluchzend nach vorn in die Mitte. Alle lachen, nur Anna tritt gütig zu ihm.)

Ped. Ped. Ped.

Anna. — Wei — ne nicht, Nazi — 's ist al — les

gut.

Bei der Hoch- zeit bist mein Brautführer

(beschreibt mit dem Arm einen Kreis)

Nazi X)

Du! Wirklich Nanett?

Ei- nen Buschen so gross trug ich

f

X) (Wolfg. u. Anna nicken freundlich)

Dir beim Kirch-gang voraus. X Und nicht wahr, das musst mir schon lassen:

mf

Gabs auch viel Müh und Streiterei, Schön hab ich zu-

cresco

X) (fällt gerührt und unter Thränen lächelnd auf die Knie.)
Schnell u. freudig, öfter noch aufschluchzend.

Anna Stasi.

Wolfg.

Nazi.

Franz

Bauer.

tr

tr

tr.

tr

tr

tr

. sammengebracht Euch zwei! (Alle lachen und stellen sich um den Knieenden Nazi herum.

dim.

p. cresco.

Anna. Stasi

sin — gen die Lie — der aus al — ter Zeit — vom

Wolfg.

sin — gen die Lie — der aus al — ter Zeit — vom

Nazi.

sin — gen die Lie — der aus al — ter — Zeit — vom

Franz

sin — gen die Lie — der aus al — ter Zeit — vom

Bauer.

sin — gen die Lie — der aus al — ter Zeit — vom

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Anna. Stari.
Sie — ben, vom Wer — ben mit Leid und —

Wolfg.
Sie — ben, vom Wer — ben mit Leid und

Nazi
Sie — ben, vom Wer — ben mit Leid und

Franz
Sie — ben, vom Wer — ben mit Leid und

Bauer
Sie — ben, vom Wer — ben mit Leid und

Streit. Ach e — wig jüngt sich

Anna Stari
Streit. Ach e — — wig jüngt sich —

Wolfg.
Streit. Ach, e — wig, e — wig jüngt — sich

Nazi.
Streit. Ach, e — wig jüngt sich doch

Franz
Streit. Ach, e — wig jüngt sich doch

Bauer
Streit. Ach e — wig, e — wig jüngt sich

Anna Stasi

Wolfg.

Nazi

Franz.

Bauer

Wer — ben und Sie — ben, ja Wer — ben und

Wer — ben und Sie — ben, ja Wer — ben und

Wer — ben und Sie — ben, ja Wer — ben und

Wer — ben und Sie — ben, ja Wer — ben und

Wer — ben und Sie — ben, ja Wer — ben und

dim.

Anna Stasi

Wolfg.

Nazi.

Franz

Bauer.

Sie

Sie

Sie

Sie

Sie

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Anna

= ben.

Stasi

= ben.

Wolfg.

= ben.

Nazi.

= ben.

Franz

= ben.

(Der Vorhang fällt.)

Bauer

= ben.

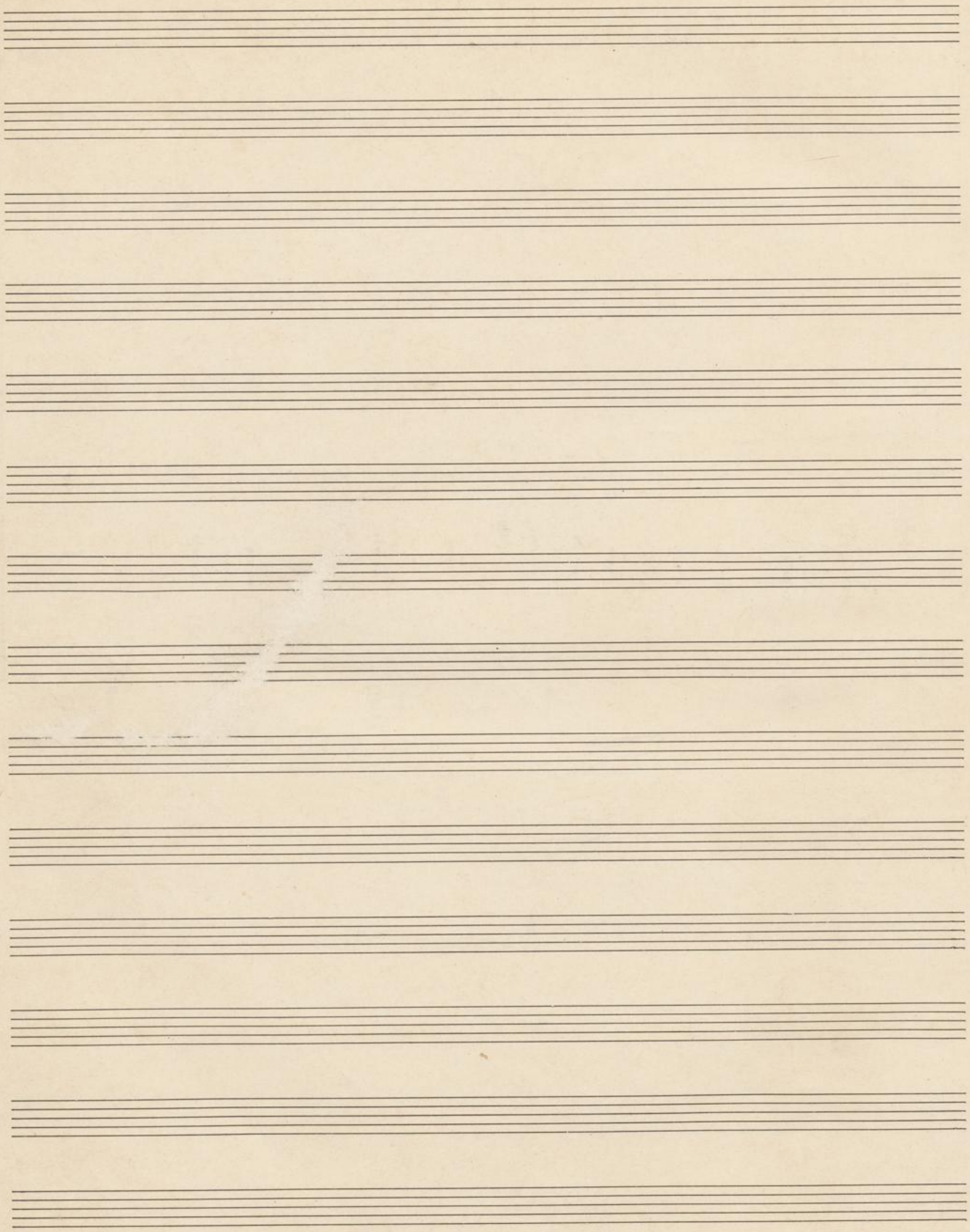
ff

Ped. Ped. Ped.

Fine.

Köln a/Rh. d. 29. 10. 1900.

Hochschule für
Musik und Tanz Köln



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln